



Jahresbericht 2006

Osnabrück-Emsland





Mobile Räume einfach mieten



ELA-Premium-Mietcontainer in drei Metern Breite bieten Ihnen 1/2 Meter mehr Raum für Ihre Ideen.



- Büro-, Mannschaft-, Wohn-,
- Sanitär-, Dusch-, WC-
- Lager-, Werkstatt-Container
- Bank- und Sparkassengebäude
- Kindergärten/Schulklassen
- Gebrauch-Container/-Möbiliar
- Lieferung sofort, europaweit.



Produktion • Vermietung • Verkauf • Service

www.container.de - info@container.de

Zentrale
Zeppelinstraße 19-21 49733 Haren (Ems)
Telefon +49 (0) 5932 506-0 Fax +49 (0) 5932 506-10

Miet-Center
Zum Hammerberg 1 09669 Frankenberg/Chemnitz
Telefon +49 (0) 37206 851-0 Fax +49 (0) 37206 851-10

Miet-Center
Hohlweg 14/1 74821 Mosbach/Heilbronn
Telefon +49 (0) 6261 675567 Fax +49 (0) 6261 675568

Gebraucht-Container-Center
Industriepark Hünteler Straße 49733 Haren-Emmeln
Telefon +49 (0) 5932 5044-0 Fax +49 (0) 5932 5044-510





*IHK-Präsident
Gerd-Christian Titgemeyer*



*IHK-Hauptgeschäftsführer
Hubert Dinger*

Vorwort

Die Region Osnabrück-Emsland ist Aushängeschild für Niedersachsen:

Im Jahr 2006 hatten die Betriebe im IHK-Bezirk 10,5 % Ausbildungsverträge mehr abgeschlossen als im Jahr zuvor. Landesweit betrug der Zuwachs 5,2 %. Die Exportumsätze der Industrie legten mit 17 % deutlich stärker zu als im Niedersachsendurchschnitt (11 %). Im Tourismus wuchs die Zahl der Übernachtungen mit 4,9 % mehr als doppelt so stark wie im Land (1,8 %).

Solche Ergebnisse sind keine Zufallsprodukte. Sie basieren auf dem Engagement der regionalen Akteure und auf ausgezeichneten Standortfaktoren wie hervorragenden Verkehrsverbindungen und niedrigen Standortkosten. Die IHK setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Standortqualität ein. Im vergangenen Jahr haben unsere IHK-Studien zu Chancen im Export, zu Trends im Tourismus und

zum Fach- und Führungskräftebedarf in den Betrieben dazu beigetragen. Sie bieten Ansatzpunkte, wie sich Region und Betriebe im internationalen Wettbewerb noch besser positionieren können.

Mit neuen Dienstleistungen wie den Patent-Workshops, der Steuerinformation für Existenzgründer oder der Delegationsreise in arabische Staaten haben wir Unternehmen im letzten Jahr gezielt unterstützt. Im laufenden Jahr werden wir unser Leistungsangebot ausweiten. Eine Kernaufgabe wird dabei die Unterstützung bei der Qualifizierung von Jugendlichen sein. Mit einer Offensive zur Verbesserung der Ausbildungsreife wollen wir Jugendliche gezielt auf die Anforderungen des Berufslebens vorbereiten. Mit der Fortsetzung des Ausbildungspaktes werden wir noch mehr Jugendlichen den Eintritt in das Berufsleben ermöglichen. Den Betrieben erleichtern wir den Zugang zu Wissen und hoch qualifizierten Fach- und Führungskräften, indem wir die Kontakte zwischen Unternehmen und Hochschulen verbessern oder in einem Leitfaden Empfehlungen für eine optimale Rekrutierung von Fachkräften geben.

Unser Jahresbericht zeigt: Unsere Region ist auf Erfolgskurs. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, diesen Kurs zu halten. <<

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Konjunktur	4

Standortpolitik

IHK-Wahlprüfsteine	8
Studie „Zukunftsfaktor Wissen“	8
Verkehr und Logistik	9
Raumordnung und Standortentwicklung ...	9
Wachstumsfaktor Tourismus	9
Info-System für Dienstleister	10
Handel gut positioniert	10

Starthilfe und Unternehmensförderung

Existenzgründungen stabil	12
Unterstützung bei Nachfolge	12
Großes Investitionsvolumen	13

International

Region stellt Exportrekord auf	14
Arabische Golfstaaten im Fokus	14
Digitale Exportabwicklung	16

Innovation und Umwelt

Innovationsoffensive	18
Energiepreise/Feinstaub	19
Aktiv gegen Korruption	19

Aus- und Weiterbildung

Höchstes Ausbildungsplus	20
Ausbildungsreife fehlt	21
Weiterbildung stark gefragt	22
VWA neu in Quakenbrück	22

Recht und Fair Play

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	24
--	----

Unser Service

IHK-Internetauftritt stark verbessert	26
Beiträge gesenkt	27
Wirtschaftsjunioren/IHC	28

IHK-Arbeit im Überblick	30
-------------------------------	----

Die IHK-Ausschüsse	32
--------------------------	----

Statistik	42
-----------------	----

Vollversammlung	43
-----------------------	----

Organigramm	44
-------------------	----

Konjunktur 4

Die Wirtschaft im IHK-Bezirk befindet sich auf Wachstumskurs. Neun von zehn Unternehmen schätzten ihre Geschäftslage zuletzt als gut oder befriedigend ein. Der IHK-Konjunkturindex ist dabei im Jahresverlauf 2006 auf 124 Punkte gestiegen. Er liegt damit weit über dem Vorjahreswert von 90 Punkten. Besonders erfreulich: Der Aufschwung durchzog alle Branchen. <<



8 Standortpolitik



Über die Hälfte der regionalen Betriebe hat Probleme, qualifizierte Fach- und Führungskräfte für offene Stellen zu finden. Dies ergab die IHK-Studie „Zukunftsfaktor Wissen“. Dieser Fachkräftemangel kann zur Wachstumsbremse werden. Die IHK hat daher einen Maßnahmenkatalog erstellt, mit dem eine Qualifizierungslücke vorgebeugt werden kann. <<

Aus- und Weiterbildung

Die IHK Osnabrück-Emsland verzeichnet für das Ausbildungsjahr 2006 ein Rekordergebnis. Bis Ende Dezember wurden 3813 Ausbildungsverträge eingetragen – 362 Verträge oder 10,5 % mehr als im Vorjahr. Sie engagiert sich aber auch dafür, dass Betriebe geeignete Bewerber finden. Dass dies nicht immer leicht ist, belegte die IHK-Umfrage zur Ausbildungsreife. <<



18

20



Innovation

Die IHK hat ihre Offensive für mehr Innovation in der Region fortgesetzt. Die wichtigsten Strategien sind dabei, die Aufgeschlossenheit der Unternehmen für das Thema Innovation zu unterstützen sowie die Zusammenarbeit von regionalen Hochschulen und Unternehmen nachhaltig zu stärken. <<

Über 60 Jahre Sicherheit + Vertrauen!

schützen



kontrollieren



bewachen



alarmieren



organisieren



Leistungen

Sicherheitsdienste:

- Bewachungen aller Art
- Werk- und Industrieschutz
- Revierbewachung
- Notruf- und Serviceleitstelle / Interventionsstelle (VdS anerkannt)
- Veranstaltungsdienste und City-Streife
- Kaufhausdetektiv- und Ermittlungsdienste
- Schwertransportbegleitung

Sicherheitstechnik:

- Einbruchmeldeanlagen
- Überfallmeldeanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Fersehüberwachung / CCTV
- Zutrittskontrollsysteme
- Schließanlagen
- BHE- und VdS-anerkannter Errichterbetrieb

WSO
Sicherheitsdienst

ATG
Sicherheitstechnik

Nr. S 803056

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

★ VdS-anerkannt als Wach- und Sicherheitsunternehmen (NSL-Klassen A, B, C mit IS)

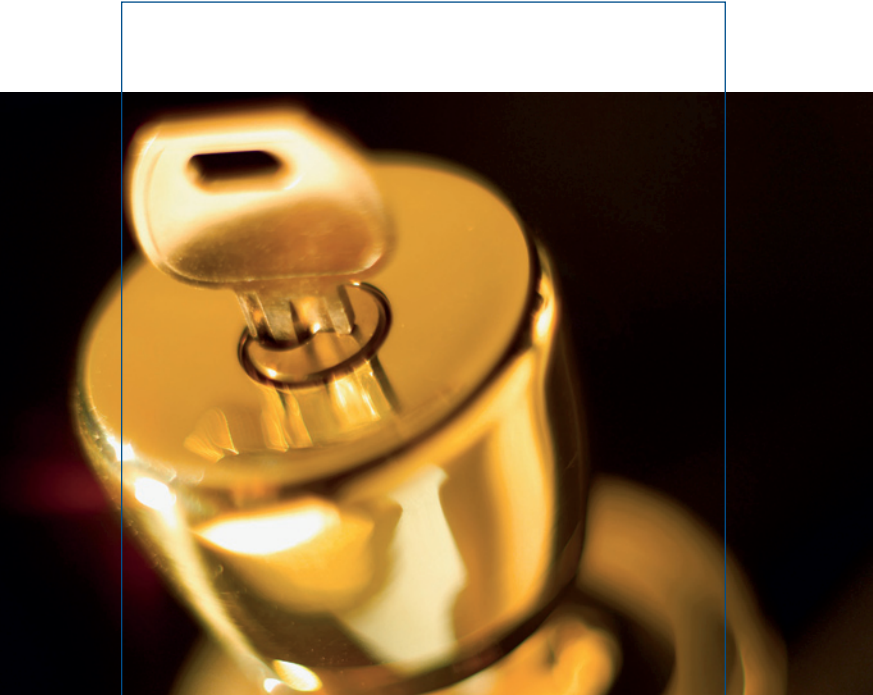
Nr. S 800077

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

★ VdS-anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

**WSO Sicherheitsdienst
GmbH & Co. KG**
Eduard-Pestel-Straße 2
49080 Osnabrück
Tel.: 05 41 / 99 66-0
www.wso-sicherheit.de



Konjunktur 2006

Konjunkturmotor brummt

2006 war ein erfolgreiches Jahr für die Unternehmen im Raum Osnabrück-Emsland. Die Wirtschaft befindet sich auf Wachstumskurs. Neun von zehn Unternehmen schätzten ihre Geschäftslage zuletzt als gut oder befriedigend ein. Der IHK-Konjunkturindex ist im Jahresverlauf auf 124 Punkte gestiegen. Er liegt damit weit über dem Vorjahreswert von 90 Punkten. Der Aufschwung durchzog alle Branchen. Bei den Industriebetrieben verbesserte sich die Lage im Jahresverlauf erheblich und auch die unternehmensnahen Dienstleister konnten Steigerungen verzeichnen. Selbst das Baugewerbe fand aus dem Konjunkturtal.

Auch die Investitionspläne sind expansiv wie seit langem nicht mehr. Unter dem Strich plant jeder vierte Betrieb, seine Investitionen auszuweiten. Damit setzt sich ein stetiger Aufwärtstrend fort, der vor rund vier Jahren begonnen hat. Seinerzeit waren

die Verhältnisse umgekehrt. Da Investitionen vielfach aufgeschoben wurden, besteht nun Nachholbedarf.

Rekordumsätze im Export

Im Jahr 2006 konnten die regionalen Industriebetriebe nach vorläufigen Zahlen ihre Gesamtumsätze um gut 8 % steigern. Dabei zog der Auslandsumsatz mit 17 % überproportional an. Im Niedersachsendurchschnitt betrug der Zuwachs „nur“ 11 %, bundesweit etwa 8 %. Die Dynamik des Exportwachstums war damit erneut die entscheidende Konjunkturstütze für die Region.

Die Exportentwicklung profitierte von dem guten Lauf der Weltkonjunktur, der hohen Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Betriebe, der Stabilisierung des Euro gegenüber anderen Währungen auf wettbewerbsneutralem Niveau sowie günstigen Entwicklungen auf einzelnen Märkten insbesondere in Mittel- und Osteuropa, Russland, Asien und im arabischen Raum.

Die regionale Exportquote – der Anteil der Exportumsätze an den Gesamtumsätzen der Industrie – stieg gegenüber dem Vorjahr weiter von 25 % auf 27 %. Vor allem Betriebe in der Metallherstellung und der Metallbe- und -verarbeitung, der Gummi- und Kunststoffindustrie und der Elektroindustrie verzeichneten deutliche Exportzuwächse. Auch 2007 rechnen die Betriebe mit Zuwächsen im Exportgeschäft, gehen aber nicht mehr von den überdurchschnittlichen Steigerungsraten des letzten Jahres aus.

2006 zog die heimische Nachfrage anders als noch im Vorjahr an. Die Binnenumsätze stiegen wie im Landesdurchschnitt um gut 5 %.

Der Aufschwung hat mittlerweile auch den Arbeitsmarkt erreicht und sorgt für einen steigenden Personalbedarf in vielen Branchen. Die Zahl der Industriebeschäftigten nahm in 2006 erstmals seit zwei Jahren wieder zu. Nach vorläufigen Ergebnissen der amtlichen Statistik liegt das Beschäftigungsplus bei 1,2 %. Auch der Dienstleistungssektor konnte Beschäftigungsgewinne verbuchen. Die Zahl der Arbeitslosen im Wirtschaftsraum Osnabrück-Emsland sank im Jahresdurchschnitt um 8,7 % auf 40 639 Personen (Vorjahr: 44 533 Arbeitslose).

Neun von zehn Unternehmen wollen ihre Beschäftigtenzahl in diesem Jahr steigern oder zumindest konstant halten. In einzelnen Wirtschaftsbereichen zeichnet sich bereits ein Mangel an hoch qualifizierten Fachkräften ab.

Industrie auf Hochtouren

Die Gesamtumsätze im Verarbeitenden Gewerbe lagen 2006 knapp 8 % über dem Vorjahreswert. Die konjunkturelle Belebung zog sich durch fast alle Industriehauptgruppen. Wesentliche Triebkraft der positiven Entwicklung war die Vorleistungsgüterindustrie, die ihre Gesamtumsätze um 11 % steigern konnte. Vor allem Betriebe der Metallherstellung und der Metallbe- und -verarbeitung sowie der Gummi- und Kunststoffindustrie verbuchten weiterhin steigende Umsätze. Die Zuwächse spiegeln dabei auch Preissteigerungen wieder, die die Unternehmen im Jahresverlauf durchsetzen konnten, um ihre gestiegenen Rohstoffkosten weiterzugeben.

Anders als im Vorjahr erzielte auch die Verbrauchsgüterindustrie zum Teil erhebliche Umsatzsteigerungen. Vor allem die Auslandsumsätze stiegen deutlich stärker als im Vorjahr. Das Ernährungsgewerbe profitierte von steigender Nachfrage, litt aber vereinzelt noch unter dem Kostendruck bei Rohstoffen und Personal.

Die Umsätze der Investitionsgüterproduzenten, die schon im Vorjahr ein Rekordniveau erreicht hatten, legten weiter leicht um 4 % zu. Wachstumsmotor war dabei vor allem die Elektroindustrie. Maschinenbau und insbesondere der Fahrzeugbau entwickelten sich dagegen schwächer. Die Umsätze in der Gebrauchsgüterindustrie –

vor allem bei den Möbelherstellern – gaben weiter nach.

In der Bauwirtschaft ist erstmals seit fast zehn Jahren eine Wende zum Besseren zu erkennen. Im Jahresverlauf hat sich die Zahl der Betriebe mit negativen Erwartungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Mittlerweile halten sich Positiv- und Negativmeldungen etwa die Waage. In den Vorjahren überwogen die unzufriedenen Unternehmen regelmäßig um 40 bis 50 Prozentpunkte. Auch der Preisverfall ist vorerst gestoppt. Zuletzt konnten über 80 % der Betriebe ihre Angebotspreise konstant halten. Auf Grund der verbesserten Haushalts-situation der öffentlichen Hand zogen im Tiefbau die Aufträge an. Im Hochbau brachte die für 2006 realisierte Abschaffung der Eigenheimzulage einen leichten Nachfrageimpuls. Sie führte zu einem Vorziehen von Kaufentscheidungen. Die Bauaufträge wurden dann vielfach in 2006 abgearbeitet. Darüber hinaus wurden Bauleistungen im Vorgriff auf die Mehrwertsteuererhöhung zum 1. Januar 2007 noch in 2006 vorgezogen.

Kauflust beflügelt Handel

Die Geschäftslage im Handel verbesserte sich im Jahresverlauf kontinuierlich. Zum Jahresbeginn hielten sich positive und negative Einschätzungen der Geschäftslage die Waage, zum Jahresausgang überwogen

die Positivmeldungen um fast 40 Prozentpunkte.

Im Einzelhandel berichtete erstmals eine deutliche Mehrheit der Betriebe von einer steigenden Konsumneigung der Kunden. Positive Meldungen kamen zuletzt vor allem von den Kfz-Händlern. Umfangreiche Preisnachlässe, die Mehrwertsteuererhöhung und der hohe Ersatzbedarf hatten viele Kunden zum Pkw-Kauf bewogen. Bei den Bekleidungseinzelhändlern machten sich die Investitionen in Ladeneinrichtung und Ambiente bemerkbar. Auch bei den Möbeldhändlern und Einrichtungshäusern hat sich die Geschäftslage im Vergleich zum Vorjahr gebessert, wenngleich die Negativmeldungen noch leicht überwiegen.

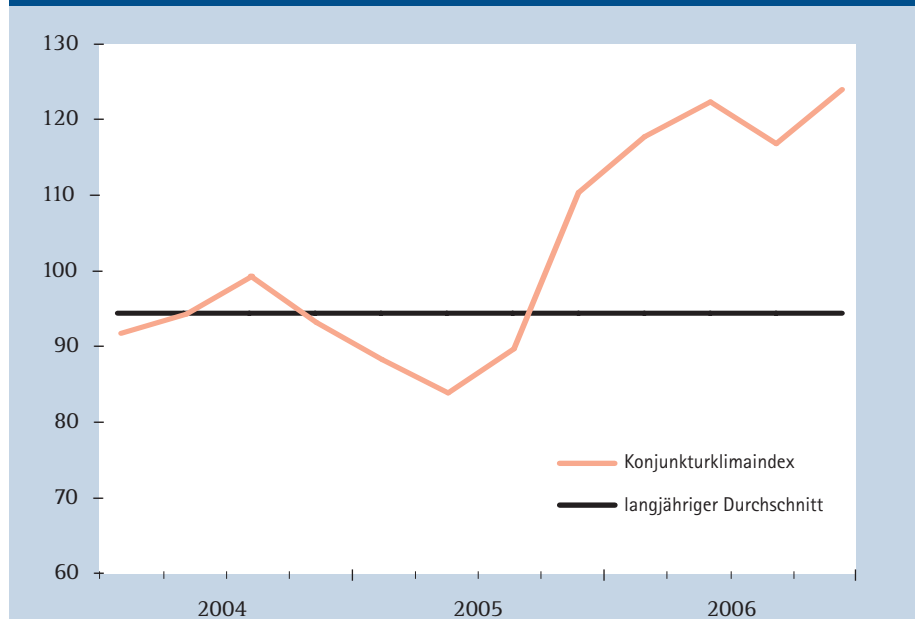
Der Großhandel bewertete seine Geschäftslage im gesamten Jahresverlauf durchgehend positiv. Der produktionsverbindende Bereich profitierte von der wachsenden Industrieproduktion, die für einen Nachfrageschub bei Rohstoffen und Halbwaren sorgte. Der konsumnahe Großhandel verzeichnete vor allem in der zweiten Jahreshälfte positive Geschäftsimpulse.

Stark wachsende Tourismusregion

Die Tourismusregion Osnabrück-Emsland hat sich im Wettbewerb um Gästezahlen und Übernachtungen im Jahr 2006 insgesamt sehr gut behauptet. Im heimischen Wirtschaftsraum wurden von Januar bis Dezember fast eine Millionen Besucher gezählt, das sind rund 6 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ebenfalls stieg die Anzahl der Übernachtungen in der Region auf etwa 3,4 Millionen (ein Plus von 5 %). Die Reisegebiete Osnabrücker Land und Emsland-Grafschaft Bentheim gehören weiterhin zu touristischen Wachstumsmärkten in Niedersachsen. Die regionale Tourismuswirtschaft beurteilt die Geschäfte im vergangenen Jahr daher unter dem Strich noch zufrieden stellend. Über ein Fünftel der Unternehmen bewerten seine Geschäftslage als gut, mehr als die Hälfte als befriedigend, die Übrigen als schlecht. Damit scheint die lang anhaltende Durststrecke der vergangenen Jahre überwunden zu sein.

Im Vergleich der Reisegebiete schnitten die sonst starken Urlaubsregionen an der Nordseeküste oder der Harz hinsichtlich ihrer Entwicklung gegenüber 2005 schlechter ab. Neu ausgebaute Fahrradwegenetze, ausgewiesene Nordic Walking Parks oder die Zunahme von Wassersportmöglichkeiten haben Gäste vermehrt in die Region gelockt.

Konjunkturklima im IHK-Bezirk



Quelle: IHK-Konjunkturumfrage

Auch Freizeitparks verzeichneten hohe Besucherzuwächse. Mit den geplanten Freizeitgroßanlagen „Fun-Park“ in Meppen, „Gut Langen“ in Bad Bentheim und dem Märchen- und Freizeitpark in Melle könnten weitere Besuchermagnete entstehen. Die regionale Tourismuswirtschaft blickt vorsichtig optimistisch in das Jahr 2007. Die Hoffnung auf den stabilen konjunkturellen Verlauf bleibt bestehen. Zunehmende Belastungen können aber zu einem sinkenden Freizeitbudget beim Kunden führen.

Gute Stimmung in Dienstleistungsbranchen

Deutlich verbessert hat sich auch die Geschäftslage im Dienstleistungsbereich. Haupttriebkraft dieser Entwicklung war das Verkehrsgewerbe. Die anziehende Binnenkonjunktur führt im regionalen Güterkraftverkehrsgewerbe fast zu einer Volllastung. Zudem haben Marktvereinbarungen und die frühzeitige Erweiterung der Angebotspalette über den reinen Transport hinaus die Marktposition der regionalen Logistiker gefestigt. Zuletzt berichteten mehr als 90 % der Verkehrsunternehmen von einer nochmals verbesserten Geschäftslage. Dennoch ist die Ausgabenseite der Branche weiterhin angespannt. Aktuelle Kostentreiber sind die fortschreitende Umstellung auf den digitalen Tachografen sowie die Erhöhung der Dieselskosten durch die Beimischungspflicht für Biodiesel. Ab April 2007 gelten darüber hinaus neue, strengere Arbeitszeitregelungen für das Fahrpersonal.

Auch die unternehmensnahen Dienstleistungsunternehmen konnten weiter zulegen. Sie profitieren von der Stimmungsaufhellung in den meisten Wirtschaftszweigen und gewinnen zudem mit den steigenden

Auslandsaktivitäten regionaler Unternehmen ein zusätzliches Standbein. Eine überdurchschnittliche Geschäftsentwicklung verzeichneten vor allem die Ingenieurbüros und Unternehmensberatungen. Der Wirtschaftsaufschwung brachte auch der Zeitarbeitsbranche einen Wachstumsschub. Die Personalleasing-Unternehmen profitieren davon, dass viele Betriebe bei steigenden Auftragsbeständen zunächst von Neueinstellungen absehen und stattdessen auf Leiharbeiter zurückgreifen.

Erfreulich entwickelt hat sich auch die Geschäftslage des Kreditgewerbes. Die hohe Investitionsbereitschaft der Wirtschaft spiegelt sich in einem deutlichen Plus bei den Investitionskrediten wider, die gestiegene Konsumneigung der privaten Haushalte im anziehenden Privatkundengeschäft. Gleichzeitig verschaffte die günstige Entwicklung am Wertpapiermarkt Geschäftsimpulse.

Aufschwung setzt sich fort

Im laufenden Jahr wird sich der Aufschwung – leicht abgeschwächt – fortsetzen. Bundesweit wird 2007 ein Wirtschaftswachstum von knapp 2 % erwartet. Nach den Ergebnissen der IHK-Konjunkturmfrage müsste diese Wachstumsrate auch in der Region zu erreichen sein. Bei der Einschätzung der zukünftigen Geschäftsentwicklung überwogen in der IHK-Konjunkturmfrage per Saldo die optimistischen Stimmen zuletzt um 6,5 %.

Vor allem in der Industrie haben sich die Geschäftsaussichten verbessert. Per Saldo rechnen 14,6 % mit einer positiven Entwicklung. Der Maschinenbau profitiert im Binnenmarkt von den steigenden Ausstattungsinvestitionen der Industrie. Wesentliche Impulse erwartet die Branche

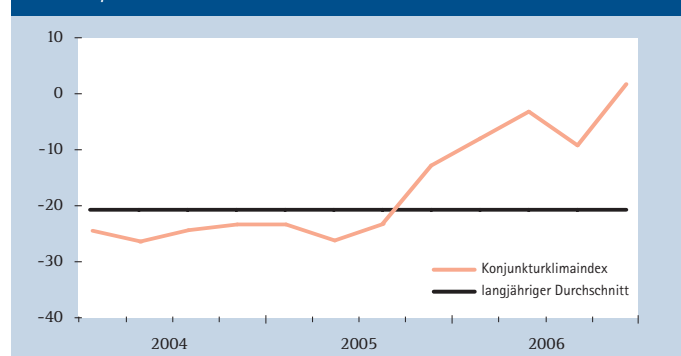
erneut von den Exportmärkten. Bei den Vorleistungsgütern gehen vor allem die chemische Industrie und das Papiergewerbe von steigenden Umsätzen im In- und Ausland aus.

Unter den Dienstleistern herrscht ebenfalls Zuversicht. Vor allem unternehmensnahe Dienstleister wie Unternehmensberatungen, Ingenieurbüros und EDV-Anbieter rechnen mit einem Auftragsplus. Ausgehend von der derzeit guten Auslastung sehen auch die Spediteure und Logistiker dem weiteren Jahresverlauf optimistisch entgegen.

Der Einzelhandel glaubt dagegen nicht, in diesem Jahr nahtlos an die guten Geschäftsergebnisse des Vorjahrs anschließen zu können. Etwa die Hälfte der Einzelhändler hält Preiserhöhungen in den kommenden Monaten für unausweichlich. Dies gilt insbesondere für höherwertige Waren wie Möbel und Kraftfahrzeuge. Auch die Bauwirtschaft bleibt trotz der aktuellen Erholung zunächst skeptisch, ob sich der Aufwärtstrend 2007 fortsetzt. Die negativen Stimmen sind zwar etwas zurückgegangen, überwiegen aber mit 21 Prozentpunkten noch deutlich.

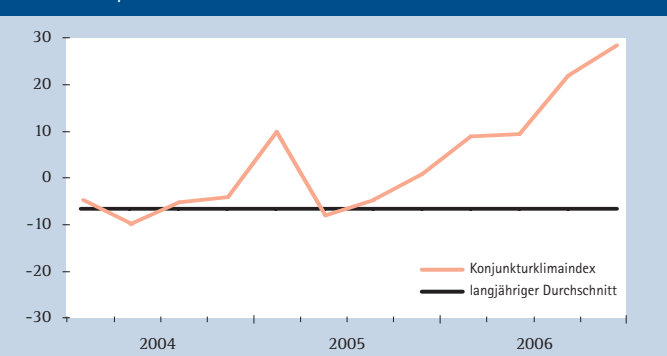
Die regionale Wirtschaft sieht demnach noch Konjunkturrisiken. Unsicherheiten über die Auswirkungen der Mehrwertsteuererhöhung und den weiteren Verlauf wichtiger politischer Reformprojekte sowie fehlende Konzepte zur dringend notwendigen Arbeitsmarktflexibilisierung sorgen dafür, dass die Geschäftserwartungen im Vergleich zu den Lageurteilen zurückhaltend ausfallen. Gerade jetzt im Aufschwung müssen die Chancen genutzt werden, wirtschaftsfreundliche Reformen wie die geplante Unternehmensteuerreform, die notwendige Liberalisierung im Arbeitsrecht und Bürokratieabbau auf den Weg zu bringen. <<

Personalpläne der Unternehmen



Quelle: IHK-Konjunkturmfrage

Investitionspläne der Unternehmen



Quelle: IHK-Konjunkturmfrage

Weitsicht · Umsicht · Übersicht

Maßgeschneiderte Versicherungskonzepte



Sind Sie gut versichert? Wir klären das für Sie.

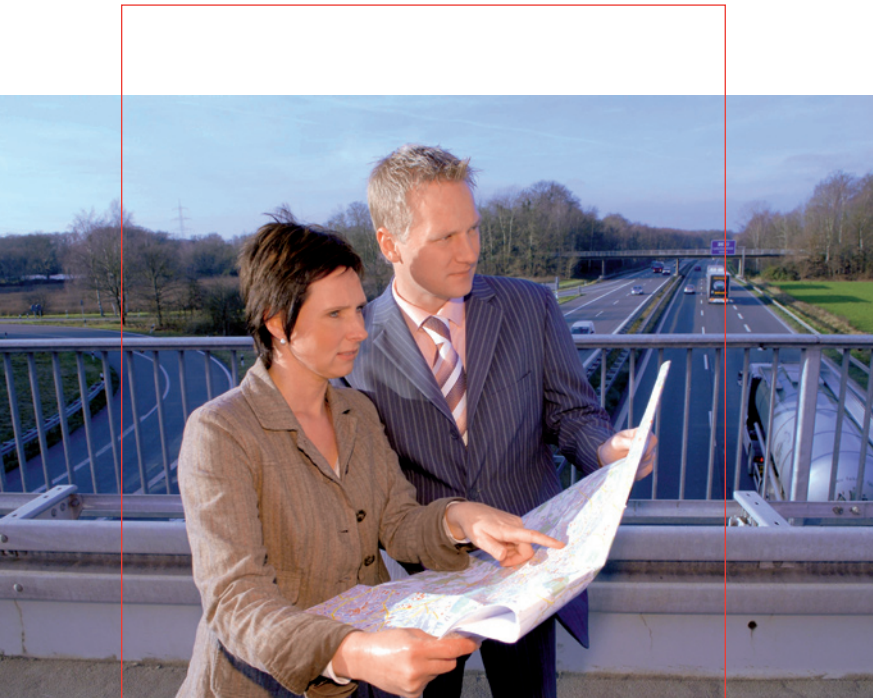
Ihre Ansprechpartner:

Ewald Schulze Isfort
Ralf Kammer
Thomas Wentker

NABER GmbH ARTUS
Versicherungsmakler
GRUPPE

Partner der mittelständischen Wirtschaft

Wittekindstraße 9 - 10 · 49074 Osnabrück
Telefon 05 41/94 00 0 - 0 · Telefax 05 41/94 00 0 - 94
naber@artus-gruppe.com · www.naber-gmbh.de



Standortpolitik

IHK-Wahlprüfsteine

Die IHK hat sich auch 2006 für die Verbesserung der Standortfaktoren in der Region stark gemacht. Wichtige Weichen wurden mit der Kommunalwahl im September gestellt. Die neuen Räte werden die Wirtschaftsentwicklung in der laufenden Legislaturperiode prägen. Unter dem Titel „Zwölf Wahlprüfsteine aus Sicht der regionalen Wirtschaft“ hat die IHK daher ein Positionspapier zur Kommunalwahl veröffentlicht. Das Positionspapier griff Themen aus den Handlungsfeldern Arbeitsmarkt, Standortkosten, Infrastruktur und Wirtschaftsklima auf. Mit den Prüfsteinen konnten Unternehmer und Bürger die Kommunalpolitiker vor Ort zu wirtschaftsrelevanten Fragen auf den Prüfstand stellen.

Im Internet unter www.osnabrueck.ihk24.de/kommunalwahl hatte die IHK zusätzlich ein „Kandidatenforum“ eingerichtet. Dort hatten die Oberbürgermeisterkandidaten der Stadt Osnabrück und die Bürgermeisterkandidaten der sieben Mittelzentren im IHK-Bezirk Gelegenheit, zu wichtigen kom-

munalpolitischen Fragen Stellung zu beziehen. Auf diese Weise hat die IHK den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik gefördert. Die Seiten stießen auf große Resonanz und wurden über 5000 mal abgerufen.

IHK-Studie „Zukunftsfaktor Wissen“

Hoch qualifizierte Fach- und Führungskräfte sichern die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Über die Hälfte der regionalen Betriebe hat jedoch derzeit Probleme, qualifizierte Kräfte für offene Stellen zu finden. Dies ergab die IHK-Studie „Zukunftsfaktor Wissen“. Dieser Fachkräftemangel kann zur Wachstumsbremse werden. Betroffen sind vor allem kleine und mittlere Unternehmen, die im Wettbewerb um die besten Köpfe meist nicht mit dem Bekanntheitsgrad großer Unternehmen mithalten können.

Unternehmen, Hochschulen, Kommunen und IHK müssen dieses Problem gemeinsam angehen. Die IHK hat daher einen Maßnahmenkatalog erstellt. So kann in einzelnen Unternehmen eine Neuausrichtung des Personalmanagements sinnvoll sein. Viel zu selten wird beispielsweise der Kontakt zu Hochschulen gesucht. Dabei bietet gerade dieser den Zugang zu akademischem Wissen und zu Studierenden, denen man sich frühzeitig als attraktiver Arbeitgeber präsentieren kann. Ferner gilt es, den Hochschulstandort Osnabrück-Emsland zu stärken und die hohe Wohn- und Lebensqualität intensiver nach außen zu kommunizieren, um junge Menschen für die Region zu begeistern. Die IHK wird daran arbeiten, die Handlungsempfehlungen im laufenden Jahr umzusetzen.



Eile geboten: Die Region muss um Fachkräfte werben, sonst droht eine Qualifizierungslücke.



Dynamik: Neben dem A 33-Lückenschluss war die Verlängerung der Start- und Landebahn am FMO Thema der IHK.

Starke Verkehrs- und Logistikregion

Der Ausbau der regionalen Verkehrsinfrastruktur kam 2006 gleich bei mehreren Projekten voran: Die von der IHK initiierte regionale Mitfinanzierung leistete einen entscheidenden Beitrag zur Planungsaufnahme für den Lückenschluss der A 33 Nord. 2007 sollen zudem die Bauarbeiten zur Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Münster Osnabrück (FMO) beginnen. Ebenfalls ist mit ersten konkreten Genehmigungsschritten für den Ausbau des nördlichen Dortmund-Ems-Kanals und mit dem Erlass eines Planfeststellungsbeschlusses für die seit Jahrzehnten überfällige Ortsumgehung von Bad Oeynhausen zwischen der A 30 und der A 2 zu rechnen. Die IHK arbeitete beim Lobbying für diese Projekte eng mit den benachbarten Kammern zusammen.

Bei einer überregionalen Veranstaltung in Osnabrück wurden Alternativen zu übereilten Verkehrsbeschränkungen auf Grund der EU-Feinstaub- und Lärmrichtlinien aufgezeigt. Binnen kurzer Zeit war auch eine Veranstaltung ausgebucht, mit der zu Jahresbeginn über den im Mai 2006 eingeführten Digitalen Tachografen informiert wurde.

Mit diesen Maßnahmen behauptet der IHK-Bezirk seine Stellung als wichtige Verkehrs- und Logistikkreuzung: Zwischen 2000 und 2005 wurden in Niedersachsen rund fünf Mrd. Euro in Logistikprojekte investiert. Zwei Schwerpunktregionen waren dabei die Kommunen rund um das Schüttorfer Kreuz (A 31/A 30) sowie der Landkreis Osnabrück. Im Hinterland der wichtigsten westeuropäischen Seehäfen und über die West-Ost-

Achse zwischen den Niederlanden und Hannover/Berlin ist der Wirtschaftsraum hervorragend an die stark wachsenden Volkswirtschaften Mittel- und Osteuropas angebunden. Diese positiven Faktoren bilden die Grundlage für eine regionalpolitische Initiative der IHK in 2007, mit der die West-Ost-Achse als internationaler Entwicklungskorridor positioniert werden soll. <<

Raumordnung und Stadtentwicklung

Der Lagevorteil der Nähe zu den Ballungsräumen geht mit einem qualifizierten Arbeitskräftepotenzial und niedrigen Standortkosten einher. Ein in 2006 durchgeführtes Ranking der sieben Mittelzentren im IHK-Bezirk unterstreicht die Vorteile im überregionalen Wettbewerb. Mit Hilfe von 16 wirtschaftsrelevanten Indikatoren ist für jedes Mittelzentrum ein Standortprofil erstellt worden, das für Neu- und Erweiterungsinvestitionen eine gute Informationsgrundlage bildet. Der Standortkostenvergleich belegt, dass die Gemeinden im IHK-Bezirk bei allen wichtigen Kostenfaktoren um bis zu 65 % unter Landes- bzw. Bundesdurchschnitt liegen.

Metropolregionen, die im Marketing und bei der Wissensinfrastruktur auf Vorteile hoffen, stellen die Region vor neue Herausforderungen. Der IHK-Bezirk und das angrenzende Ostfriesland gehören als einzige Regionen in Niedersachsen keiner Metropolregion an. Der regionale Wirtschaftsraum besitzt mehrere Optionen: Neben dem Beitritt zur Metropolregion Bremen/Oldenburg im Nordwesten und der Gründung einer Metropolregion mit Bielefeld und Münster sind auch die fallbezogenen Kooperationen denkbar. Jede Entscheidung muss sicherstellen, dass die Region im Wettbewerb um private und öffentliche Investitionen nicht benachteiligt wird.

Novellierung des LROP angelaufen

2006 ist die Novellierung des niedersächsischen Landes-Raumordnungsprogramms (LROP) angelaufen. Regional bedeutsam sind unter anderem die geplante Aufstufung der Städte Lingen und Nordhorn zu Mittelzentren mit oberzentralen Funktionen und die beabsichtigten Erleichterungen bei der Ansiedlung großflächigen Einzelhandels. Diese würden es erlauben, unter bestimmten Voraussetzungen auch außerhalb der

Oberzentren ein Fabrikverkaufszentrum (FOC) anzusiedeln. Der IHK-Handelsausschuss hat sich in einer Sondersitzung gegen die geplanten Änderungen ausgesprochen, um gewachsene Stadtstrukturen zu sichern. Rückhalt gab es von der IHK-Vollversammlung. Die IHK Osnabrück-Emsland ist als Federführer Raumordnung des Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertages (NIHK) in das Beteiligungsverfahren eingebunden und wird im Rahmen einer Stellungnahme mit der Landesregierung die Interessen in den Prozess einbringen. <<



Klares Votum: Die IHK-Vollversammlung sprach sich gegen Gesetzesänderungen im Punkt der Factory Outlet Center (FOC) aus.

Tourismus: Regionaler Wirtschaftsfaktor

Mit einer Bruttowertschöpfung von über einer Milliarde Euro pro Jahr ist der Tourismus ein bedeutender Wirtschaftsfaktor in der Region. Die IHK unterstützt die Entwicklung der „weißen Industrie“. Die IHK-Studie „Der Tourismusmarkt von morgen“ unterbreitet konkrete Strategieempfehlungen, wie touristische Trends aufgegriffen werden können. Ergebnis: Besondere Chancen bietet die intensive Ansprache ausländischer Gäste sowie die Förderung von Gesundheits- und Kulturtourismus.

Die gute Lage zwischen Ballungsräumen in Zentraleuropa macht die Region attraktiv auch für Freizeitgroßeinrichtungen. Die IHK hat im Rahmen öffentlicher Beteiligungsverfahren zu den geplanten Freizeitgroßprojekten in Melle, Meppen und Bad Bentheim Stellungnahmen abgegeben und bleibt in den Projektverlauf eingebunden.



Sonnige Aussicht: Eine IHK-Studie sieht weitere touristische Potenziale etwa bei ausländischen Gästen und Gesundheitsreisen.

Lokale und regionale Spezialitäten bieten ein hohes Identifikationspotenzial für Einheimische und Gäste. Die regionale Küche war deshalb 2006 eines der Schwerpunktthemen. Unter dem Titel „So schmeckt die Region“ stellte die IHK auf der Grundlage von persönlichen Gesprächen mit ausgewählten Gastronomen, Produzenten und Hoteliers Erfolgsfaktoren guter regionaler Küche im IHK-Magazin „Wirtschaft Osnabrück-Emsland“ und im Rundfunk vor.

2007 wird die Bedeutung des Freizeitimmobilienbestandes in der Region ein Schwerpunktthema der IHK sein. Das veränderte Freizeitverhalten und der demografische Wandel wirken sich positiv auf die Nachfrage nach Alterszweitwohnsitzen, Freizeitimmobilien und -wohnungen aus. Mit Hilfe einer Bestandsanalyse sollen die möglichen Vermarktungspotenziale ermittelt und gezielte Empfehlungen erarbeitet werden.

Der IHK-Tourismustag 2007 wird eine Plattform für die Präsentation und Diskussion aktueller Branchenentwicklungen sein. Auch eröffnen die Vorbereitungen des Katholikentages 2008 in Osnabrück und des Jubiläums der Varusschlacht 2009 neue touristische Potenziale. <<

Neues Info-System über Dienstleister

Die Dienstleistungsbranche ist der heterogenste Sektor der Volkswirtschaft. Besonders Gründer und junge Unternehmen hat-

ten daher häufig Probleme bei der Recherche notwendiger Brancheninformationen. Abhilfe schafft das gemeinsame Dienstleister-Informationssystem der IHK-Organisation, an dessen Aufbau und Pflege sich die IHK Osnabrück-Emsland beteiligte: Unter www.dienstleister-info.ihk.de können laufend aktualisierte Daten, Adressen und Merkblätter zu mehr als 30 verschiedenen Dienstleistungssparten kostenlos abgerufen werden. Darüber hinaus bietet der Dienstleistungsatlas einen Überblick über Betriebe in den Kommunen der Region.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht zudem die nationale Umsetzung der EU-Versicherungsvermittlerrichtlinie. Die dazu erlassenen Bundesgesetze treten zum 22. Mai 2007 in Kraft. Die Richtlinie war auch Thema bei einer gemeinsam durch die IHK und den Branchenverband BVK organisierten Informationsveranstaltung im Frühjahr 2006.

In der Umsetzung befindet sich die EU-Dienstleistungsrichtlinie. Diese muss von den Mitgliedstaaten bis Ende 2009 angewendet werden und wird, zumindest im Bezug auf die Gründung von Niederlassungen im Ausland, zu Vereinfachungen für die Unternehmen führen. Die Dienstleistungsrichtlinie war Thema im IHK-Arbeitskreis Dienstleistungen, dessen Mitglieder sich 2006 zu vier Sitzungen trafen. Diskutiert wurde dort auch der Mindestlohn, das Vergaberecht sowie Fragen des Finanz- und Forderungsmanagements. Im Arbeitskreis Dienstleistungen engagieren sich bisher Vertreter der Dienstleistungswirtschaft aus der Stadt Osnabrück und Umgebung. Im laufenden Jahr soll den Dienstleistern im Emsland und der Grafschaft Bentheim das Angebot eines eigenen Arbeitskreises gemacht werden. <<

Handel ist gut positioniert

Der Einzelhandel im IHK Bezirk konnte sich zwischen vorsichtigem Anziehen der Konsumlaune einerseits und der Verunsicherung durch die Mehrwertsteuererhöhung andererseits in 2006 insgesamt gut behaupten. Die IHK gab Unterstützung durch Analysen, Information und Stellungnahmen. So wurden in einer Umfrage unter 1000 Einzelhandelsunternehmen im IHK-Bezirk bürokratische Hemmnisse im Einzelhandel

identifiziert. Die IHK wird auch 2007 eigene Vorschläge zum Bürokratieabbau einbringen.

Auf dem gemeinsamen Handelsvertreterforum wurden in Kooperation mit dem Branchenverband CDH in Fachvorträgen Fragen zum Antidiskriminierungsgesetz, der geplanten GEZ-Gebühr für Handys und Computer und der Rentenversicherungspflicht für Selbstständige beantwortet. Auf große Resonanz stieß eine Veranstaltung zur Revitalisierung von „1 b-Lagen“, an der die IHK als Federführer für die Raumordnung beim Niedersächsischen Industrie- und Handelskammertag (NIHK) mitwirkte. Tenor: Kooperationen sind erforderlich, um den betroffenen Geschäftsstraßen ein eigenständiges Profil zu geben. Das Land Niedersachsen wird in 2007 mit der Förderung von Business Improvement Districts (BID) an diese Empfehlung anknüpfen.

Eine geschickte Vermarktung unterstreicht die Vorzüge der attraktiven Städte und Gemeinden. Das Land würdigt innovative Konzepte im Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Niedersachsen“. 2006 wurden mit Bad Bentheim, Bad Essen, Bramsche und Haselünne gleich vier Bewerber aus dem IHK-Bezirk ausgezeichnet. Damit diese Erfolge sich fortsetzen, hat die IHK mehrere Kommunen zur Professionalisierung der Stadtmarketingstrategie beraten. In Schulungen zum Umgang mit der Presse wurden Verbesserungsmöglichkeiten in der Öffentlichkeitsarbeit von kleineren Werbegemeinschaften erörtert. In 2007 wird der IHK-Erfahrungskreis Stadtmarketing und Werbegemeinschaften unter anderem die Bereiche „Baustellenmarketing“ und „Werben in den Niederlanden“ unter die Lupe

nehmen. Zu diesen Themen werden praktische Leitfäden veröffentlicht. <<

Einkaufslaune: Die IHK führte Analysen zum Einzelhandel durch.



Wachstum für Unternehmen. Mit dem VR-FinanzPlan Mittelstand.

„Damit mein Unternehmen langfristig wächst und gedeiht, muss ich auch flexibel investieren können. Bei der Finanzierung hilft mir meine Bank.“

Andreas Lange, Gärtnereibesitzer,
eines unserer 15 Millionen Mitglieder.



Wir machen den Weg frei

Investition und Finanzierung

Um sich auf dem Markt erfolgreich zu behaupten, müssen Sie schnell reagieren können. Gemeinsam mit unseren Partnern im FinanzVerbund finden wir die passenden Lösungen für die flexible Finanzierung Ihres Unternehmens.

Worauf warten Sie noch? Vereinbaren Sie gleich ein Beratungsgespräch.

Mehr Infos unter www.vr-networld.de

**Volksbanken
Raiffeisenbanken**



Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten im FinanzVerbund mit DZ BANK, WGZ BANK, Bausparkasse Schwäbisch Hall, DG HYP Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, DIFA Deutsche Immobilien Fonds, easyCredit, Münchener Hypothekenbank, R+V Versicherung, Union Investment, VR LEASING, WL BANK.



Starthilfe und Unternehmensförderung

Existenzgründungen stabil

Die Zahl der Unternehmensgründungen stabilisierte sich 2006 im IHK-Bezirk auf hohem Niveau: Wie schon im Vorjahr wurden rund 8900 Gewerbeanmeldungen registriert. Die weiterhin hohe Gründungsneigung ist deshalb bemerkenswert, weil im Jahresverlauf eine wesentliche Triebfeder des Gründungsbooms der vergangenen Jahre entfallen ist: die staatliche Existenzgründungsförderung durch Ich-AGs und Überbrückungsgeld. Diese wurde am 1. September 2006 durch einen finanziell weniger attraktiven Gründungszuschuss ersetzt.

Nach wie vor sind die meisten neu gegründeten Unternehmen dem Dienstleistungssektor zuzuordnen. Dies belegt eine IHK-Umfrage bei Gründern, die von November 2004 bis Juli 2006 eine fachliche Stellungnahme der IHK zu ihrem Gründungsvorhaben erhalten haben. Bei den Gründungen aus der Arbeitslosigkeit handelt es sich meist um Klein- oder sogar Kleinstgründungen, denn nur rund 6 % der Befragten

gaben an, neben ihrem eigenen Arbeitsplatz auch einen oder mehrere zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen zu haben. Deutlich wurde zudem, dass nur bei einem Drittel die Einkünfte aus der gewerblichen Tätigkeit bisher zur Sicherung des eigenen Lebensunterhaltes ausreichen.

Die IHK hat deshalb im vergangenen Jahr ihr Engagement für Existenzgründer verstärkt. Dazu kooperiert sie unter anderem mit der Steuerberaterkammer Niedersachsen, die nun einen regelmäßigen Sprechtag in der IHK anbietet. Neben der Steuerberaterkammer bieten auch die NBank (im monatlichen Wechsel mit der KfW-Mittelstandsbank) sowie die IHK-Seniorexperten regelmäßige Beratungssprechtag an. Das Hilfsangebot der Experten reicht von der Beratung in Fragen der Finanzierung einer Existenzgründung bis zum Coaching einer Unternehmensnachfolge.

Auf große Resonanz stieß hier der bundesweite DIHK-Aktionstag „Frauen an den Start!“. Unternehmerinnen aus der Region berichteten über ihren Berufsweg und ihre Karriere. Ziel ist es, die bestehenden Unternehmerinnen-Netzwerke in die IHK-Arbeit zu integrieren.

Unterstützung bei der Nachfolge

Aktiv unterstützt die IHK bei der Übergabe von Betrieben. Das Thema Unternehmensnachfolge wurde gemeinsam mit Hochschullehrern der Fachhochschule Osnabrück in sechs Veranstaltungen beleuchtet. Aufbereitet wurden unter anderem Aspekte wie die steuerliche Gestaltung von Unternehmensnachfolge, Unternehmensbewertung, Vermögensplanung im Zuge der Unternehmensnachfolge oder die Finanzierung der Unternehmensübernahmen.

In diesem Kontext steht auch das Projekt „New Wave – Hochschulabsolventen als Unternehmensnachfolger“. Es richtet sich an Absolventen und wissenschaftliche Mitarbeiter der Fachhochschule, die ein kleines oder mittleres Unternehmen in der Region übernehmen möchten. Das bislang von FH und HWK getragene und von der EU unterstützte Projekt wird im Zeitraum 1. Juli 2006 bis 30. Juni 2007 auch von der IHK getragen. Auf diese Weise werden mit dem Projekt die Wirtschaftszweige Industrie, Dienstleistung und Handel erschlossen.

Nachfolgebörse „Change“

Die Unternehmensbörse „nexus-change.org“ ist im Jahr 2006 aus der Zusammenführung der Unternehmensnachfolgebörsen

„change/chance“ und „nexxt“ entstanden. Träger sind neben dem DIHK und dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die KfW-Mittelstandsbank, der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband. Der Datenbestand umfasst gegenwärtig rund 7000 Unternehmensangebote und 4000 Übernahmeinteressenten. Die IHK bleibt weiter Ansprechpartner für Existenzgründer und an Nachfolgeregelung interessierte Unternehmer.

Überdurchschnittliches Investitionsvolumen

Die Investitionsbereitschaft im Bezirk der IHK ist besonders hoch. Dies belegen die Zahlen der NBank, Niedersachsens Investitions- und Förderbank. Diese hat im Jahr 2006 landesweit 394 Anträge auf einen Zuschuss aus Mitteln der so genannten Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) mit einem Fördervolumen von 122,3 Mio. Euro bewilligt. Mit 70 Projekten (Vorjahr: 18) profitierten Unternehmen aus der Region Osnabrück-Emsland davon über-

proportional. Ebenfalls stark in Anspruch genommen wurde von den regionalen Unternehmen das Förderprogramm „Niedersachsenkredit“. Hier sind 2006 Darlehen in Höhe von 62,9 Mio. Euro in die Region geflossen und 370 Projekte gefördert worden. Die hohe Inanspruchnahme des Niedersachsenkredits ist ein Zeichen für die nach wie vor überdurchschnittliche Investitionsbereitschaft der regionalen Unternehmen. Aus diesem Grund setzt sich die IHK beim Wirtschaftsministerium für die Gründung einer eigenen Niederlassung der NBank in Osnabrück ein.

Ausblick auf 2007

Ideen, Tatkraft, Unternehmergeist – diese Ressourcen für Wachstum und Beschäftigung braucht das rohstoffarme Deutschland stärker als andere Länder. Doch im internationalen Vergleich weist Deutschland eine Unternehmer-Lücke auf. Unter dem Motto „Chance Unternehmen – gründen|wachsen|sichern“ hat die IHK-Organisation das Thema deshalb zum bundesweiten IHK-Jahresthema 2007 erklärt. Mit Veranstaltungen und anderen Angeboten sollen Aspekte von

Gründung, Nachfolge und Existenzsicherung bekannt gemacht werden. Vorgesehen sind unter anderem ein Telefonsprechtag zum Thema Existenzsicherung am 14. Juni 2007 oder eine Veranstaltung zur Unternehmensnachfolge am 20. September 2007. Überdies werden am 6. November 2007 technologieorientierte Existenzgründungen im Fokus einer IHK-Veranstaltung stehen. Die „Agenda für mehr Unternehmertum“, die die IHK-Organisation zum Jahresbeginn erstellte, ist abrufbar unter www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 15703).

Zukünftig will sich die IHK-Organisation als einheitliche Anlaufstelle („One-Stop-Shop“) für Existenzgründer präsentieren. Sie greift damit einen Passus der EU-Dienstleistungsrichtlinie auf, die dies bis zum Jahr 2010 umgesetzt sehen möchte. Dies setzt entsprechende gesetzliche Grundlagen auf Ebene des Bundes und der Länder voraus. Die konkrete Umsetzung des „One-Stop-Shop“ war Gegenstand der Aktivitäten auf der Landes- und Bundesebene. Auf regionaler Ebene ist dazu eine enge Kooperation mit der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland (HWK) vorgesehen. <<



RAWIE®
ENTRANCE SOLUTIONS

Schrankenanlagen und Zutrittskontrollen mit zuverlässiger Systemtechnik

RAWIE - seit 1882!



A. RAWIE GmbH + Co. KG _ Dornierstraße 11 _ D-49090 Osnabrück
Tel. 0541_912070 - Fax 0541_9120710 _ info@rawie.de _ www.rawie.de



International

Region stellt Exportrekord auf

Die regionale Wirtschaft hat 2006 einen neuen Exportrekord aufgestellt: Mit einem Plus von 17 % fiel der Zuwachs erheblich höher aus als in den Vorjahren und liegt über dem Bundes- und Landeszuwachs von 13,7 % bzw. 10,6 %.

Der Export ist für die Region der Wachstumsträger Nr. 1. Die IHK-Studie „Chancen im Export“ hat ergeben, dass die Potenziale auf Auslandsmärkten noch nicht ausgeschöpft sind. Mit der Studie gibt die IHK Orientierungshilfen, in welchen Märkten besondere Exportchancen bestehen. Diese soll dazu beitragen, dass auch in den kommenden Jahren die Chancen der

Auslandsmärkte genutzt werden und die Region den Wachstumspfad weiter beschreiten kann.

In Mittel- und Südosteuropa stehen die Zeichen auf Wachstum. Steigende Kaufkraft und qualifizierte Arbeitskräfte machen die Länder von Estland bis Zypern zu interessanten Absatz- und Beschaffungsmärkten. In der neuen IHK-Veranstaltungsreihe „Europa – Go East“, standen 2006 die Auslandsmärkte Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Kroatien, Rumänien, Bulgarien und Russland im Fokus von Workshops und Intensivberatungen.

Zu Gast auf Polagra-Food

Neun Unternehmen aus Niedersachsen, davon acht aus der Region Osnabrück-Emsland, präsentierten im Herbst ihr Leistungsspektrum auf dem vom Land Niedersachsen geförderten und von der IHK Osnabrück-Emsland organisierten Gemeinschaftsmessestand auf der Fachmesse „Polagra-Food 2006“ in Posen. Die Messe ist die größte Veranstaltung für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie deren Maschinen- und Anlagenbau in den mittel- und osteuropäischen Ländern. Die Aussteller erzielten gute Erfolge mit ihrem Messeauftritt: So wurden im Nachgang konkrete Gespräche etwa für den Aufbau einer Vertreterorganisation und einer flächendeckenden Vertriebsorganisation in Polen geführt.

Arabische Golfstaaten

Im Rahmen der arabischen Initiative des Landes Niedersachsen organisierte die IHK gemeinsam mit dem niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eine Delegationsreise, die im Früh-



Die Welt im Blick: Die IHK erstellte die Studie „Chancen im Export“ und informierte über Chancen auf osteuropäischen Märkten.



Nähe

heißt den Pulsschlag der Region spüren, erkennen, worauf es hier wirklich ankommt und wie man damit auch draußen in der Welt erfolgreich sein kann.

osnatel
Vertrauen verbindet.



Arabische Golfstaaten: Eine Delegationsreise führte regionale Unternehmer 2006 in die arabischen Golfstaaten.

sommer 2006 in die arabischen Golfstaaten führte. In der 30-köpfigen Wirtschaftsdelegation unter der Leitung von Staatssekretär Joachim Werren waren auch sechs Unternehmer aus dem IHK-Bezirk vertreten. In Saudi Arabien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Katar nutzten sie in Gesprächen mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft die Chance, sich einen aktuellen Überblick über die Wirtschaftsentwicklung der Länder zu verschaffen und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern zu knüpfen. Im Rahmen von Kooperationsbörsen wurden mehr als 600 individuelle Gespräche geführt, in denen die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf der Absatz- und Beschaffungsseite erörtert wurden. Um die regionale Unternehmen beim Markteintritt in die Arabischen Staaten zu unterstützen, hat die IHK unter anderem ein länderübergreifendes Netzwerk aus Experten etabliert und eine Info-Plattform unter www.osna-brueck.ihk24.de eingerichtet.

Frankreich, China oder Indien

Frankreich bietet kleinen und mittleren Unternehmen gute Chancen zum Auf- und Ausbau des Auslandsgeschäftes. Das war das Fazit des Deutsch-Französischen Wirtschaftsabends, der Anfang Februar 2006 mit mehr als 70 Teilnehmern von der IHK gemeinsam mit der Osnabrücker Intecon GmbH durchgeführt wurde. Grundlage für die Geschäftsmöglichkeiten in Frankreich sind vor allem ein kontinuierliches Wirtschaftswachstum und eine konsumfreudige Bevölkerung.

Die Produktpiraterie in China, der Wachstumsmarkt Indien und die Entwicklung der

globalen Energie- und Rohstoffmärkte standen im Mittelpunkt der Sitzungen des IHK-Außenwirtschaftsausschusses. Für die Unternehmen von besonderem Interesse: Empfehlungen für die Umsetzung in die Betriebspraxis, die sie von externen Referenten, vor allem aber aus Berichten von Ausschussmitgliedern bekamen.

Digitale Exportabwicklung

Elektronische Verfah-

ren halten immer stärker Einzug in die Abwicklung von Außenhandelsgeschäften. Mit der Freischaltung des IT-Moduls Ausfuhr können seit dem 1. August 2006 alle Verfahren mit der Zollverwaltung digital abgewickelt werden. Die regionale Wirtschaft zeigte großes Interesse für eine digitale Ausfuhrabwicklung: Gut 140 Teilnehmer informierten sich im Rahmen von IHK-Veranstaltungen über die Voraussetzungen und Werkzeuge für eine betriebliche Implementierung des elektronischen Verfahrens. Zur digitalen Ausstellung von Ursprungszeugnissen und Bescheinigung von Handelsrechnungen konnte die IHK 2006 eine Erfolgsbilanz ziehen: Mittlerweile werden mehr als 25 % der ausgestellten Dokumente elektronisch abgewickelt, Tendenz kräftig steigend. Damit liegt die IHK in Norddeutschland auf Platz 2.

Ausblick auf 2007

Die boomenden Exporte werden auch 2007 einen wichtigen Beitrag zum Wachstum der deutschen Wirtschaft leisten. Nach einer Umfrage bei den deutschen Auslandshandelskammern legen die deutschen Ausfuhren um 9 % zu – und somit stärker als der Welthandel (+ 8 %). Der Anteil deutscher Exporte am Welthandel in diesem Jahr wird auf über 10 % stei-

gen. Für den Auf- und Ausbau des Auslandsgeschäftes wird die IHK auch weiterhin regionale Unternehmen mit Projekten und Beratungen gezielt unterstützen.

Im Rahmen der Aktivitäten zu den Wachstumsmärkten im arabischen Raum wird in dem bedeutendsten Markt Saudi Arabien der Business Pool Riyadh angeboten. Damit erhalten Unternehmen vor Ort eine Präsenz für eine kontinuierliche Geschäftsentwicklung. Im September 2007 findet in Posen die größte Messe Polens für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie und deren Maschinen- und Anlagenbau statt. Nach 2006 wird die IHK in diesem Jahr die Organisation des Niedersächsischen Gemeinschaftsmessestandes übernehmen. Das Land Niedersachsen erleichtert kleinen und mittleren Unternehmen aus Niedersachsen die Teilnahme durch eine Förderung.

Viele Unternehmen nutzen die Chancen des internationalen Marketings noch nicht ausreichend. Im Rahmen des Projektes „Internationales Management im Mittelstand“ wird die IHK im laufenden Jahr mit einer Fachveranstaltung und einer Broschüre zu Strategien und Besonderheiten des grenzüberschreitenden Marketings informieren.

Zur Vorbereitung regionaler Unternehmen im Auslandsgeschäft plant die IHK ein umfangreiches Programm an Länder- und Sachveranstaltungen, um Unternehmen Know-how für den Auf- und Ausbau der Auslandsmärkte zu vermitteln. Weiterhin werden modular aufeinander aufbauende Veranstaltungen organisiert, die kompaktes Wissen vermitteln und für die vielseitigen Anforderungen des Auslandsengagements fit machen. <<



Perspektiven: Im aktuellen Jahr wird von der IHK das Thema „Internationales Marketing“ aufgegriffen.

Tanken zum halben Preis*

Sind Ihnen die Spritpreise zu hoch?
Dann fahren Sie in Zukunft doch
mit Erdgas. Damit sparen Sie
gut die Hälfte Ihrer Tankkosten.
Und das an mittlerweile über
725 Tankstellen im ganzen
Bundesgebiet.

Infos unter
0800 / 100 2 100



*Im Vergleich zu Super- und Normalbenzin.

www.ewe.de





Innovation und Umwelt

IHK setzt auf Innovationsoffensive

Die IHK hat die in 2005 gestartete Offensive für mehr Innovation in der Region im vergangenen Jahr fortgesetzt. Die wichtigsten Strategien sind dabei, die Aufgeschlossenheit der Unternehmen für das Thema Innovation zu unterstützen sowie die Zusammenarbeit von Hochschulen und Unternehmen zu stärken. Die IHK unterstützt dies durch Angebote wie den neuen „Erfinder- und Patent-Workshop“, auf dem sich Erfinder nicht nur informieren, sondern auch miteinander austauschen können.

Ebenfalls neu im Programm sind IHK-Informationsveranstaltungen zur „Innovationsförderung“ sowie die Erfinder- und Patentberatungen „vor Ort“ in Nordhorn und Lingen. Adressaten dieser IHK-Angebote sind vor allem kleine und mittelständische Unternehmen, die sich erstmals mit Patenten, Gebrauchsmustern und anderen gewerblichen Schutzrechten auseinandersetzen.

Die Verbesserung der Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft steht im Mittelpunkt der IHK-Reihe „Wirtschaft trifft Wissenschaft“. Sie bildete mit sieben Veranstaltungen auch 2006 den Schwerpunkt der Aktivitäten. Zusammen mit der Gemeinsamen Technologie-Kontaktstelle von Universität und Fachhochschule Osnabrück wurden dabei Themen wie „Argumentationshilfen für eine bessere Preisdurchsetzung am Markt“, „Wertorientierte Unternehmensführung und Controlling“ oder die „Bedeutung und Möglichkeiten betrieblicher Gesundheitsförderung“ unternehmensnah aufbereitet. Die Veranstaltungen wurden von insgesamt rund 100 Personen besucht. Die Vorträge sind im Internet unter www.osnabrueck.ihk24.de (Stichwort: Wirtschaft trifft Wissenschaft) abrufbar. Die Veranstaltungsreihe wird 2007 fortgeführt.

Innovationspark

Das Thema Innovation hat die IHK auf dem Tag der Niederachsen im Juni 2006 in Melle besetzt. Sie hat insbesondere den von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) ausgerichteten Innovationspark aktiv unterstützt. In dieser Ausstellung präsentierten die 52 innovativsten niedersächsischen



Offen für Innovationen: Ziel der IHK war auch 2006, die Beziehung zwischen Hochschulen und regionaler Wirtschaft zu verbessern.



Zündende Ideen: Im „Innovationspark“ in Melle zeigten Firmen ihre Entwicklungen, die ausführlich auch im monatlichen IHK-Magazin vorgestellt wurden.

Unternehmen, darunter zahlreiche Firmen aus der Region Osnabrück-Emsland, neue Produkte und Ideen. Die IHK war durch ihren Präsidenten in der Auswahljury vertreten.

Innovative Strategien und „Best Practices“ mittelständischer Unternehmen waren auch Thema des „IHK-Unternehmensbesuchsprogramms Mittelstand“, für das vier Unternehmen ihre Türen öffneten. Neben einer Betriebsführung gab es exklusive Einblicke in die „Erfolgsgeheimnisse“ der Gastgeber. Vorgestellt wurde die Managementmethode „Kaizen“ von Solarlux Aluminium Systeme GmbH, Bissendorf, sowie das „Rapid Prototyping“ von Georg Utz G.m.b.H., Schüttorf. Weitere Themen waren die „Beziehungsorientierte Einkaufsberatung“ (KiKxxl GmbH, Osnabrück) und die „Internationalisierung der Automobilindustrie“ (Salzgitter Automotive Engineering GmbH & Co. KG, Osnabrück).

Regionale Innovationsstrategie Weser-Ems (RIS)

Die Regionale Innovationsstrategie Weser-Ems hat sich Ende 2005 neu konstituiert. Sie geht zurück auf eine Ausschreibung der Europäischen Union Mitte der 90er Jahre, für die sich Weser-Ems als einzige Region in Deutschland erfolgreich beworben hatte. Dabei war die Struktur der bisherigen RIS-Gremien, unter anderem eines Lenkungsausschusses mit 24 Personen, nicht effizient. Die Fortsetzung geht deshalb einher mit einer grundlegenden Reform der Organisation, die deutlich wirtschaftsnäher arbeitet als zuvor. Die IHK unterstützt dies sowohl im Vorstand des Vereins „Weser-Ems e.V. – Regionale Innovationsstrategie“, in den inzwischen fünf Kompetenzzentren sowie in der täglichen Arbeit.

Maßgeblicher Erfolg für die Region war 2006 die Entscheidung des RIS-Vorstands, ein neues Kompetenzzentrum für Gesundheitswirtschaft am Standort Bad Essen anzusiedeln. Die IHK hat dieses Votum in Abstimmung mit dem Landkreis Osnabrück aktiv befördert. Das Zentrum hat Anfang 2007 die Arbeit aufgenommen.

Steigende Energiepreise

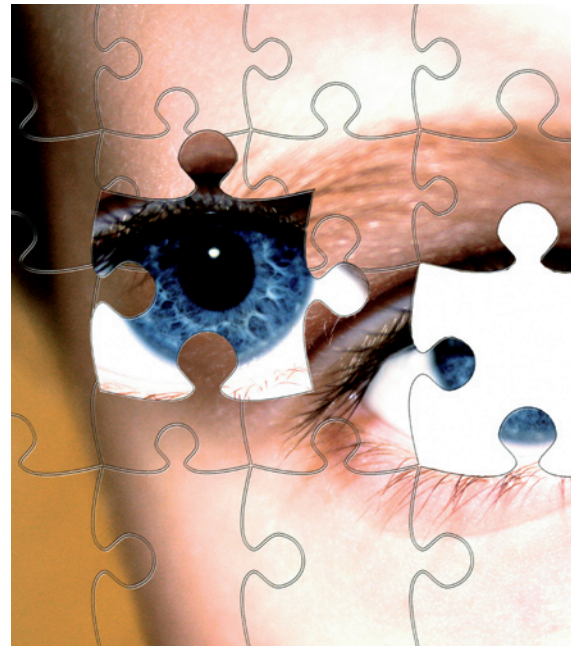
Zentrale Themen im Bereich Umwelt waren im Jahr 2006 darüber hinaus die Energiepreise und Feinstaub. Steigende Energiepreise bedrohen die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft. Deutschland steht bei den Energiekosten in Europa mit an der Spitze. Nur in Italien zahlt die Industrie mehr für ihren Strom als hier. Die IHK hat daher gemeinsam mit dreizehn norddeutschen Industrie- und Handelskammern (IHK Nord) Handlungsvorschläge für eine neue Energiepolitik in einem neun-Punkte-Papier zusammengefasst und der Bundesregierung überreicht. Danach bietet ein kostengünstiger Mix aus konventioneller, erneuerbarer und nuklearer Energie die beste Stromversorgung. Gleichzeitig müssen die Abgabenlast auf Energie vermindert und die Energiemärkte für mehr Wettbewerb geöffnet werden. Das Positionspapier steht im Internet unter www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 14308).

Feinstaub

Die EU hat mit der Feinstaubrichtlinie Maßnahmen zur Reinhaltung der Luft vorgeschrieben, die in den Mitgliedsländern umgesetzt werden müssen. Betroffen sind vor allem die größeren Städte. Die IHK hat sich im Jahr 2006 gegenüber der Stadt Osnabrück erfolgreich gegen Fahrverbote und die Einrichtung von Umweltzonen verwendet. Die Stadt gab die Zusage, zukünftig mögliche bzw. notwendige Maßnahmen nur in Abstimmung mit der Wirtschaft anzugehen. So konnte die IHK die Stadt überzeugen, dass an anderer Stelle bereits umgesetzte Einzelmaßnahmen kaum zur Senkung der Feinstaubbelastung beitragen. Eine von der EU inzwischen beschlossene Fristverlängerung für die Einhaltung der strengen Grenzwerte schafft nun Gelegenheit, geeignete Maßnahmen zu planen und umzusetzen. 2007 wird sich die IHK weiter dafür einsetzen, dass die Kommunen der Region, insbesondere die Stadt Osnabrück, auf untaugliche Methoden zur Reduzierung der Feinstaubbelastung verzichten.

Korruption war Thema

Im Bereich Unternehmenssicherheit veranstaltete die IHK im Oktober 2006 in Hannover das Sicherheitsforum Niedersachsen zum Thema Korruption. Im Mittelpunkt standen dabei die Erkennungsmöglichkeiten, rechtliche Folgen sowie Präventionsansätze. Die Wirtschaft ist vielfach direkt von den erheblichen Schäden der Delikte betroffen. Auf der Veranstaltung, die von der Niedersächsischen Justizministerin Elisabeth Heister-Neumann eröffnet wurde,



Wachsam sein: Die IHK Osnabrück-Emsland informiert regelmäßig über Unternehmenssicherheit und Korruptionsrisiken.

nahmen fast 100 Personen aus Wirtschaft, Verwaltung und den Sicherheitsbehörden teil und diskutierten auch mögliche Schutzvorkehrungen.

Ein wichtiges Problem für Einzelhandel und Gastronomie ist nach wie vor der EC-Karten-Betrug. Die IHK hatte dazu eine landesweite Umfrage durchgeführt und deren Ergebnisse in der Lenkungsgruppe der Niedersächsischen Sicherheitspartnerschaft gegen Wirtschaftskriminalität sowie im IHK-Handelsausschuss vorgestellt. Kernergebnis: Das vergleichsweise unsichere elektronische Lastschriftverfahren wird aus Kosten- und Schnelligkeitsgründen immer noch ebenso stark genutzt wie das sichere EC-Cash-Verfahren. Vermehrt setzen die Unternehmen aber auf Kombi-Terminals bei denen kundenabhängig zwischen den verschiedenen Verfahren gewechselt werden kann. <<



Aus- und Weiterbildung

IHK mit höchstem Ausbildungsplus

Die IHK verzeichnet für das Ausbildungsjahr 2006 ein Rekordergebnis. Bis Ende Dezember wurden 3 813 Ausbildungsverträge eingetragen – 362 Verträge oder 10,5 % mehr als im Vorjahr. Das ist das höchste Ausbildungsplus seit 14 Jahren. Im Landesdurchschnitt betrug der Zuwachs 5,2 %. Mit diesem Ergebnis haben die Unternehmen in der Region eindrucksvoll gezeigt, dass sie ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Gestiegen ist jedoch nicht nur die Zahl der Ausbildungsplätze, sondern auch die der ausbildenden Betriebe: 328 Unternehmen wurden im Vorjahr neu für die Berufsausbildung gewonnen. Insgesamt hat die IHK 466 neue Ausbildungsplätze im Sinne des Ausbildungspaktes eingeworben. Darüber hinaus liegen der IHK 327 Angebote für eine Einstiegsqualifizierung vor, von denen zum Jahresende 145 Plätze be-

setzt waren. Den stärksten Anstieg an Lehrverträgen im Vergleich zum Vorjahr verbuchte der Landkreis Grafschaft Bentheim mit rund 17 %. Die Landkreise Osnabrück (11 %) und das Emsland (11 %) erzielten ebenfalls ein kräftiges Plus. In der Stadt Osnabrück war die Ausbildung in den industriellen Berufen rückläufig, dennoch wurden per Saldo noch 6,9 % mehr Ausbildungsverträge abgeschlossen.

Die niedersächsische Landesregierung hat sich bereit erklärt, den zunächst für die Jahre 2004 bis 2006 mit der Wirtschaft geschlossenen Ausbildungspakt bis zum Jahr 2009 zu verlängern. Die Wirtschaft hat dabei die Zahl der zugesagten Ausbildungsplätze und Einstiegsqualifizierungen von 2 500 bzw. 2 000 auf jährlich jeweils 3 000 aufgestockt. Im Gegenzug verpflichtet sich das Land, die Ausbildungsreife und die Berufsorientierung der Schulabgänger weiter zu verbessern. Die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss soll von 8,9 % in 2005 auf 5 % im Jahr 2009 sinken.

Positive Konjunkturprognosen und ein geringerer Anstieg der Bewerberzahlen lassen für 2007 eine leichte Entspannung auf dem Lehrstellenmarkt erwarten. Herausforderungen sind jedoch die nach wie vor beträchtliche Zahl an leistungsschwächeren Jugendlichen und der hohe Bestand an Altbewerbern. Die IHK wird sich 2007 offensiv für eine Verbesserung der Ausbildungssituation einsetzen. Dazu hat sie unter anderem Ausbildungsplatzakquisiteure beschäftigt,

Nicht nur relativ gut: Der IHK-Bezirk erreichte 2006 das höchste Ausbildungsplus in Niedersachsen.





Probleme gemeinsam lösen: Die IHK sensibilisiert für die Anforderungen der Ausbildung.

die systematisch und persönlich die regionalen Betriebe ansprechen. Im IHK-Magazin „Wirtschaft Osnabrück-Emsland“ wird zudem eine Kampagne mit Image-Anzeigen fortgesetzt, in der Unternehmer erklären, warum ihnen das Thema Ausbildung am Herzen liegt.

Erfolgreich nachvermittelt

Anfang Oktober wurden die Nachvermittlungsaktionen für die bis dato unversorgten Jugendlichen gestartet. Im IHK-Bezirk waren zu Beginn der Nachvermittlung noch 198 Bewerber (inkl. ALGII-Jugendliche) – und damit rund 200 weniger als in 2005 – ohne Lehrstelle. Ihnen standen 145 unbesetzte Ausbildungs- und über 600 freie Plätze für Einstiegsqualifikationen (EQ) gegenüber. Gemeinsam mit den Arbeitsagenturen wurde zu einer Nachvermittlung eingeladen, die von 123 Bewerbern genutzt wurde. 61 Jugendliche wurden entsprechend ihrem Berufswunsch von der IHK

betreut. Alle erhielten – wie im Ausbildungs-pakt zugesichert – ein Qualifizierungsangebot. Bis zum Jahresende 2006 konnten 40 der von der IHK betreuten Jugendlichen vermittelt werden.

Im Jahr 2006 hat sich die Zahl der besetzten EQ-Plätze gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Diese erfreuliche Nutzung ist darauf zurückzuführen, dass das Angebot bekannter und die vorliegenden Erfahrungen überaus positiv sind: Knapp zwei Drittel der EQ-Teilnehmer im IHK-Bezirk beginnen im Anschluss eine Ausbildung. Bei denen, die die Einstiegsqualifizierung zu Ende führen, liegt die Übergangsquote sogar bei 80 %.

Ausbildungsreife fehlt

Trotz der erfreulichen Ausbildungssituation bleibt für die Unternehmen die Ausbildungsreife der Bewerber eines der Kernprobleme. Nach einer Befragung der IHK bei Ausbildungsunternehmen im Jahr 2006 bemängelte fast jeder zweite befragte Betrieb, dass es jugendlichen Bewerbern an mündlichem und schriftlichem Ausdrucksvermögen, elementaren Rechenkenntnissen sowie Leistungsbereitschaft, Motivation und Disziplin fehle. Das Ergebnis der Studie kann unter www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 16706) abgerufen werden. Die Folge ist ein deutlich größerer Aufwand bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden. 42 % der Unternehmen gaben an, dass der Aufwand für die Gewinnung von geeigneten Auszubildenden steige, nur 2 % hatten den Eindruck, Auszubildende leichter als in der Vergangenheit zu finden.

Die IHK will 2007 den Dialog zwischen Schule und Wirtschaft weiter fördern und der mangelnden Ausbildungsreife von Schulabgängern entgegenwirken. Im IHK-Projekt „Schule und Wirtschaft“ wird dabei mit verschiedenen Aktivitäten die Verbesserung der Berufs- und Praxisorientierung der Schüler allgemein bildender Schulen angestrebt. Im Fokus des Projektes steht hier das von der IHK initiierte Mentorenprogramm „Unternehmer in die Schulen“. Chefs regionaler Firmen und Schulen kooperieren, um durch Betriebsbesuche, Praktika oder Elternabende aktiv für das Thema Ausbildung zu werben. Ziel ist überdies, dass

Schüler nachhaltig eine größere Berufs- und Praxisnähe erfahren und sich etwa durch die Berufsbiografien der Mentoren zu mehr Leistungsbereitschaft motivieren lassen. Bisher haben 22 Mentoren für das Programm zugesagt. 16 von ihnen haben bereits insgesamt 20 Schulen besucht, haben dort einzelne Ausbildungsberufe vorgestellt oder auch erläutert, wie eine „gute Bewerbung“ aussehen sollte.

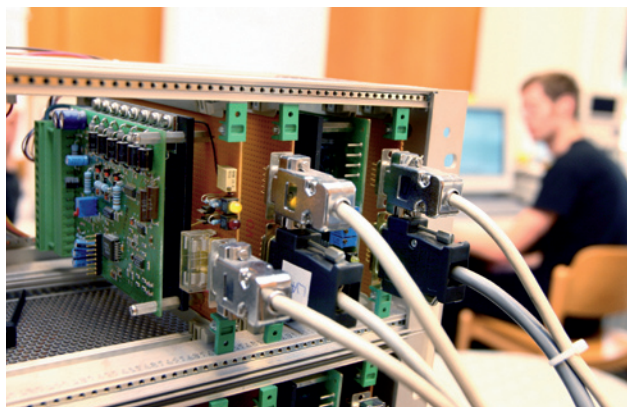


Erfolge schaffen: Wichtig ist, dass Wirtschaft und Schulen auch weiterhin kooperieren.

Neben dem Mentorenprogramm übernehmen die wissenschaftlichen Mitarbeiter der IHK seit vielen Jahren regelmäßig Unterrichtseinheiten in den allgemein bildenden Schulen. Sie zeigen auf, welche Erwartungen die Wirtschaft an Schulabgänger sowohl in fachlicher als auch in persönlicher und sozialer Hinsicht hat. 2006 wurden hier in 18 allgemein bildenden Schulen 40 Unterrichtseinheiten gestaltet.

Berufe neu geordnet

Im Jahr 2006 sind verschiedene neue bzw. modernisierte Berufe eingeführt worden. Darunter die „Servicefachkraft für Dialogmarketing“ oder die „Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice“. Die IHK informierte darüber in verschiedenen Veranstaltungen, beriet aber auch ausbildende Unternehmen über das Potenzial der neuen Berufe. Gezeigt hat sich, dass gerade die zweijährigen Berufe ein wichtiges Instrument sind, um zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Sie verbessern gerade



Verbindungen schaffen: Das IHK-Mentorenprogramm bringt Chefs regionaler Betriebe in Kontakt mit Schülern, Lehrern und Eltern.

bei praktisch begabten Jugendlichen die Chance auf einen Einstieg in das Arbeitsleben.

Bestenehrung in Berlin

Wie wichtig es ist, nicht nur neue Ausbildungsplätze zu schaffen und Betriebe dauerhaft für die Ausbildung zu gewinnen, zeigte die Auszeichnung der Ausbildungsbesten. Deren Ehrung dokumentiert neben der Leistung des Einzelnen auch die Leistung des Ausbildungsbetriebes. Von Teilnehmern an den Winter- und Sommerabschlussprüfungen 2006 im IHK-Bezirk erhielten insgesamt 43 die Traumnote „Sehr gut“. Von diesen nahmen 35 Jugendliche an der Auszeichnung der Landessieger in Celle teil. Erstmals wurden 2006 zudem die bundesbesten Absolventen geehrt. Aus der Hand von Bundeskanzlerin Angela Merkel und DIHK-Präsident Georg Ludwig Braun nahmen Nina Clemens, Lars Rakers und Stefanie Bießmann aus dem IHK-Bezirk im Dezember in Berlin den „Ausbildungs-Oskar“ entgegen. <<

Weiterbildung stark nachgefragt

Lebenslanges Lernen ist die zentrale Antwort auf sich verändernde und steigende Anforderungen im Beruf. Die IHK unterstützt die regionalen Unternehmen und Arbeitskräfte bei der beruflichen Qualifizierung durch ein Weiterbildungsangebot, das sich eng an den Bedürfnissen der Praxis orientiert. Allein 2006 absolvierten so knapp 1 100 Fachkräfte erfolgreich eine Fortbildungsprüfung vor der IHK. Mehr als 3 900

Teilnehmer nutzten die IHK-Angebote in der Anpassungs- und Aufstiegsbildung. Insgesamt entsprechen die Zahlen einem Plus von 26 % gegenüber dem Vorjahr.

Neu eingeführt hat die IHK den Zertifikatslehrgang zum „Logistik-Manager (IHK)“. Die Absolventen koordinieren und organisieren die Abläufe von der Disposition über die Tourenplanung bis hin zur Steuerung von Lager und Versand. Eine IHK-Studie belegte im Vorjahr die Notwendigkeit, Fachkräfte für die Region zu gewinnen, um dadurch dauerhaft Wachstum zu sichern. Genau dieser Gruppe bietet der neue IHK-Fachkreis für den Führungskräfte-nachwuchs ein Forum: Mit einem inhaltlich und methodisch abgestimmten Trainingskonzept wird hier jungen Mitarbeitern das Rüstzeug für die Karriere vermittelt. Sie selbst können dabei Einfluss auf die Themen der Veranstaltungen und die Referentenwahl nehmen.

Aktualisiert wurden die Inhalte der Fortbildungsprüfungen zum Betriebswirt und zum Technischen Betriebswirt: Wurden früher einzelne Fächer abgefragt, sind nun Themen übergreifend Führungs- und Managementaufgaben zu lösen.

Die berufliche Weiterbildung der IHK bietet neben den offenen Seminaren passgenaue Angebote speziell für Betriebe. Diese haben 2006 stark angezogen (+ 31 %). Firmeninterne Schulungen wurden bei der IHK etwa für

die Optimierung von Arbeitsabläufen oder zu Themen der Außenwirtschaft nachgefragt.

Im laufenden Jahr erweitern Angebote wie der „Office-Manager (IHK)“ – eine Weiterbildung für Sekretärinnen und die Assistenz der Geschäftsführung – oder eine Seminarreihe zum Thema „Erfolgreich verkaufen“ das Weiterbildungsangebot. Ergänzt wurde das Veranstaltungsportfolio speziell für Auszubildende. Für sie stehen neben PowerPoint-Kursen etwa ein Training gegen



Raum schaffen für Bildung: 2006 eröffnete die VWA ihren neuen Standort in Quakenbrück.

Prüfungsangst sowie ein Buchführungsseminar im Programm. <<

VWA eröffnete neu in Quakenbrück

Berufspraxis und Wissen gehören zusammen. Diesen Ansatz verfolgt die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück-Emsland (VWA). Sie bietet sowohl Fachkräften ohne Abitur berufsbegleitend als auch Abiturienten parallel zu ihrer Berufsausbildung ein wirtschaftswissenschaftliches Studium außerhalb der Hochschulen.

Neben Osnabrück und Nordhorn wurde im Oktober 2006 in Quakenbrück ein dritter VWA-Standort eröffnet, der dazu beitragen wird, dass den regionalen Unternehmen gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Bisher hatte es im nördlichen Landkreis Osnabrück kein solches Bildungsangebot gegeben. Die Resonanz zeigt, dass die Nachfrage vorhanden ist: 52 Fachkräfte haben im Herbst ihr berufsbegleitendes Studium aufgenommen. Insgesamt sind an der VWA 385 Hörer eingeschrieben, 326 davon in den berufsbegleitenden Studiengängen, 59 in der dualen Abiturientenausbildung.

Dass das Studienprofil gleichermaßen die Erwartungen und Wünsche von Beschäftigten und Unternehmen erfüllt, belegt eine Umfrage. 2006 hatte die VWA dafür ihre Absolventen befragt, die zwischen 1999 und 2005 ihren Abschluss machten. Das Ergebnis: Für mehr als zwei Drittel hat sich das Studium positiv auf die berufliche und persönliche Entwicklung ausgewirkt. Insgesamt konnten mehr als die Hälfte der Absolventen des berufsbegleitenden Studiums den beruflichen Erfolg ohne Wechsel des Arbeitgebers verbuchen, bei den Absolventen der dualen Ausbildung waren es sogar fast 80 %. <<



Wissensvorsprung: Stark nachgefragt waren im Vorjahr die firmeninternen Schulungen, die die IHK in Absprache mit den Betrieben anbietet. Verbucht wurde ein Plus von 31 %.



- ◆ Papier
- ◆ Wellpappe
- ◆ Schaumstoff

Auf zu neuen Ufern

Seit 1896 steht das Verpacken von Produkten im Mittelpunkt unseres Schaffens. Pioniergeist und Unternehmensfreude führten dazu, dass das Unternehmen heute in der vierten Generation geführt wird.

Seit mehr als 100 Jahren produzieren wir an unserem Standort Nortrup; auch hierin zeigt sich, dass Bodenständigkeit, Beziehungspflege und der Wunsch nach dauerhaften Verbindungen in unserer Natur liegt. Nähe zur Region ist aber auch gleichzusetzen mit der Nähe zum Markt. Wir produzieren Verpackungen dort, wo sie gebraucht werden. Unser Motto „Expansion mit Verstand“ führte zum Erwerb von Werken in wirtschaftlich interessanten Regionen. Unsere langjährigen Erfahrungen in der Herstellung von Papier, Wellpappe und Schaumstoff machen uns zu kompetenten Ansprechpartnern für

unsere Kunden. Beispielhaft mag hier auch unser Know-how in puncto Flexodruck-Verfahren sein, mit dem wir Druckergebnisse erzielen, die vorher anderen Verfahren im Offset- und Pre-Printbereich vorbehalten waren.

Alle Delkeskamp-Werke sind zertifiziert. Über 650 Mitarbeiter in den Bereichen Produktion, Technik, Vertrieb und Verwaltung sind eingebunden in Managementsysteme und sorgen für einen reibungslosen Arbeitsablauf und zufriedene Kunden.



Recht und Fair Play

Gleichbehandlung per Gesetz

Große Unsicherheit bei Unternehmen brachte das im August 2006 in Kraft getretene Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, kurz AGG. Die IHK hat die Unternehmen über die Auswirkungen des Gesetzes im Arbeitsrecht und im Zivilrecht informiert. Dazu gehört unter anderem, dass Be-



Gleich, aber nicht identisch: Stark nachgefragt waren Informationen zum neuen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

schäftigte und Stellenbewerber nicht aus Gründen der Rasse oder wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität benachteiligt werden dürfen. Stark nachgefragt waren die IHK-Merkblätter zum AGG im Internetauftritt www.osnabrueck.ihk.de (Dok.-Nr. 13536).

Gewährleistungsrecht

Ein Dauerbrenner insbesondere im Einzelhandel ist das Gewährleistungsrecht mit Kernbegriffen wie Umtausch, Reklamation, Herstellergarantie und Kulanz.

Dazu gehört die Pflicht der Internet-Händler, dem Privatkunden ein mindestens 14-tägiges/einmonatiges Widerrufsrecht einzuräumen, ebenso wie die Klarstellung, dass im stationären Einzelhandel der Kunde nur bei echten Mängeln Nachbesserung oder Rückabwicklung fordern, bei Nichtgefallen jedoch nur auf Kulanz des Händlers hoffen kann.

Immer wieder erfragt wird auch die Abwicklung von Reklamationen: Grundsätzlich muss der Händler sich selbst

mit dem Kunden auseinandersetzen, nur bei der Geltendmachung von Herstellergarantien darf er den Kunden an den Hersteller verweisen. Seit die Gewährleistungsfrist für Mängel von sechs Monaten auf zwei Jahre verlängert wurde, besteht auch Unsicherheit darüber, wie bei einer Rückabwicklung des Kaufs die genossenen Gebrauchsvorteile zu verrechnen sind. Beim Verkauf gebrauchter Waren von Unternehmer an Verbraucher ist immer noch vielen unbekannt, dass auch hier eine zweijährige Gewährleistungsfrist besteht, die vom Unternehmer per AGB nicht ausgeschlossen, sondern nur auf ein Jahr verkürzt werden kann. Das wird für Unternehmer zum Beispiel dann wichtig, wenn sie einen Firmen-Pkw irgendwann gebraucht weiter veräußern. Die IHK informierte Interessierte darüber bei Veranstaltungen in der Stadt Osnabrück und in Bramsche. Info-Veranstaltungen in Nordhorn und Georgsmarienhütte folgten im März 2007. <<





Wer Erfolg haben will, braucht starke Partner.

Schaffen Sie jetzt die idealen Voraussetzungen für Ihre Erfolgsbilanz 2007:
mit einem Werbepartner, der Ihre Stärken kompetent und reichweitenstark
in der gesamten Region Osnabrück-Emsland kommuniziert.

Ob Anzeigen oder Beilagen in der Tageszeitung, Prospektverteilung oder
Bannerwerbung im Internet – verlassen Sie sich auf das vielseitige Service-
und Mediaangebot aus dem Verlag Neue OZ.

Wir informieren Sie gerne: 05 41/310-721





Unser Service

Internet-Auftritt stark verbessert

Der Internetauftritt der IHK Osnabrück-Emsland wird immer beliebter. Seit der Neugestaltung 2006 sind die Besucherzahlen um rund 30 % gestiegen. Insgesamt wurden 2006 gut 1,5 Millionen Zugriffe verbucht. Im Verbund mit 27 anderen IHKs konnte das Design der Webseite www.osnabrueck.ihk24.de zeitgemäß und kostengünstig neu gestaltet werden. Auch im Vergleich zu den IHK24-Partnerkammern hat sich die IHK Osnabrück-Emsland verbessert: Bei den Besuchen pro 1000 Mitgliedsunternehmen verzeichnete die Website Zuwächse von 27 %. Sie übertrifft damit erstmals den Durchschnitt.

Neue Angebote wie der Lehrstellenatlas, der die einfache Suche nach Ausbildungsbetrieben ermöglicht, sowie die konsequente Präsentation regionaler Themen sind Gründe für die wachsende Popularität. Besonders regionale Meldungen liegen in der Gunst der Besucher weit oben. Publikumsrenner war 2006 das virtuelle Kandidatenforum zur Kommunalwahl. Einen Monat vor dem Wahltermin im September wurden die Positionen der Wirtschaft (so genannte „Wahlprüfsteine“, s. S. 8) veröffentlicht. 2006 wurde in IHK24 das Informationsangebot zu den IHK-Studien ausgeweitet. Wurden früher Studien allein in Schriftform veröffentlicht, werden nun zusätzlich umfangreiche Hintergrundinformationen angeboten. So können zur „Exportstudie“ Hinweise zu den wesentlichen Wachstumsmärkten und die in diesen Ländern aktiven Betriebe abgerufen werden. Zum Dienstleistungsatlas wird für jede Gemeinde des Wirtschaftsraums eine Übersicht über die dort gegebene Dienstleistungsstruktur und die aktiven Unternehmen gegeben. Schließlich sollen Unternehmen Inhalte wie etwa die im IHK-Magazin „Wirtschaft Osnabrück-Emsland“ veröffentlichten Unternehmensporträts oder regionale Wirtschaftsnews für ihren eigenen Webauftritt übernehmen können. Pressemeldungen der IHK sind schon jetzt als so genannte Newsfeeds abonnierbar. Fotogalerien und Audiodateien bereichern seit kurzem das Angebot. Die Internetpräsenz entspricht nun auch den Kriterien der Barrierefreiheit. Die IHK wird ihr regionales Profil im Netz 2007 stärken. <<

 www.osnabrueck.ihk24.de



Tagesaktuell: Der Internetauftritt www.osnabrueck.ihk24.de verbuchte 2006 rund 1,5 Millionen Zugriffe.

Zweitniedrigster Umlagehebesatz

Die IHK-Vollversammlung hat am 5. Dezember 2006 für das Jahr 2007 eine weitere Beitragssenkung um 9 % auf dann 0,10 % des Gewerbeertrages beschlossen. Hohes Kostenbewusstsein und die Anwendung der betriebswirtschaftlichen Instrumente haben in dem Zeitraum von 1999 bis 2006 sieben Senkungen des IHK-Beitrages (Umlagehebesatz) ermöglicht. Mit dieser achten Beitragsreduzierung festigt die IHK ihre Position mit dem zweitniedrigsten Umlagehebesatz der 81 IHKs in Deutschland. Die Grundbeiträge der IHK Osnabrück-Emsland mit den Eingangsstufen von 51 Euro und 153 Euro p.a. sind bereits seit 1996 konstant und damit inflationsbedingt ebenfalls regelmäßig gesunken.

Die IHK Osnabrück-Emsland hat zum 1. Januar 2006 von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt und zum 1. Januar 2006 eine Eröffnungsbilanz nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung und einen Anhang zur Eröffnungs-

Hebesatzentwicklung 1997 - 2007



bilanz erstellt. Die Eröffnungsbilanz ist Ausgangspunkt für die Rechnungslegung der IHK Osnabrück-Emsland nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung. Dies ist ein weiterer Schritt auf dem Weg der IHK zu verbesserter Qualität, mehr Transparenz und höherer Effizienz der IHK-Leistungen. Inzwischen mit Qualitätsstandards unterlegt, werden von

der IHK Osnabrück-Emsland bereits seit 1996 Kennzahlenvergleiche genutzt, um die Wirtschaftlichkeit stetig weiter zu steigern. Unterstützt durch den frühzeitigen Einsatz erster Komponenten des kaufmännischen Rechnungswesens konnte der Werteverbrauch ermittelt und durch Rücklagenbildung Vorsorge getroffen werden. <<

www.vornbaeumen.de

VORNBAÜMEN
STAHLSEILE

VORNBAÜMEN STAHLSEILE
GmbH & Co. KG
 Draht- und Drahtseilwerk

Postfach 12 05, D-49181 Bad Iburg
 Münsterstraße 41, D-49186 Bad Iburg

phone +49 (0) 54 03/40 09-0
 fax +49 (0) 54 03/40 09-99/-98/-59
<http://www.vornbaeumen.de>
office@vornbaeumen.de



Wirtschaftsjunioren Osnabrück

Rund 120 junge Unternehmer und Führungskräfte engagieren sich bei den Wirtschaftsjunioren (WJ) Osnabrück. 2006 wurden rund 40 gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt. Hinzu kamen viele Aktivitäten der inzwischen sechs Arbeitskreise. Diese Bilanz zeigt: Gesellschaftspolitisches und soziales Engagement bleibt attraktiv. Der jüngste WJ-Arbeitskreis „Existenzgründung und Sicherung“ will für jüngere Existenzgründer in Stadt und Landkreis Osnabrück eine „Navigatorfunktion“ übernehmen. Bereits angelaufen ist der so genannte „Rütteltest“, bei dem ambitionierte Geschäftskonzepte von WJ-Mitgliedern verschiedener Branchen kräftig durchgerüttelt werden. Angehende Unternehmer erhalten so ein qualifiziertes Feedback. Auch für bereits bestehende Unternehmen wurde ein Forum geschaffen. Diese können außer bei Betriebsbesuchen nun auch bei

den vierteljährlichen Netzwerkveranstaltungen Betrieb und Branche vorstellen. Aktiv unterstützen die WJ Schulen und Schüler der Region beim Thema Berufsorientierung. Im Vorjahr boten sie dabei erneut Unterrichtsbesuche und Diskussionen mit Eltern und Lehrern an und berichteten aus ihrer Berufspraxis.

Mit dem Erlös einer Grillaktion des Arbeitskreises Soziales wurde 2006 ein Projekt der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück unterstützt. <<

meinsam im Stadion des SV Meppen an. Und: Die Wirtschaftsjunioren diskutierten über das Thema Mitarbeiterauswahl und informierten sich über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz. Im neuen Rahmen präsentierte sich neben dem Internet-Auftritt der WJ (www.wj-emsland.de) auch der Jahresabschluss. Die Mitgliederversammlung und die Weihnachtsfeier fanden in einem Mitgliedsunternehmen und mit Live-Musik statt. Ein Konzept, das wiederholt werden soll. <<

WJ Emsland: Neue Mitglieder

Beim Jahresabschluss der Wirtschaftsjunioren Emsland begrüßte Vorstandssprecher Thomas Diepenbrock zehn neue Mitglieder. Besonders erfreulich: Der Anteil Wirt-



Der Vorstand der WJ Emsland freut sich über zehn Neumitglieder. 2007 möchte man noch mehr Mitglieder aus der Grafschaft Bentheim gewinnen.

schaftsjunioren aus der Grafschaft Bentheim wurde gesteigert. Dies war eine der Schwerpunktaufgaben, die sich der Vorstand der WJ für das Jahr 2006 gesetzt hatte. „Die Mitgliederwerbung in der Grafschaft bleibt auch 2007 ein Thema. Wir wollen sowohl das Emsland als auch die Grafschaft angemessen in unserer Mitgliederstruktur vertreten wissen“, sagt Diepenbrock.

Beim Rückblick auf das Jahresprogramm 2006 waren die Besichtigung des Kernkraftwerkes Emsland, das Running Dinner sowie die nächtlichen Betriebsbesichtigungen unter dem Motto Grafschaft@night Höhepunkte. Auch die Fußball-WM fand sich im Terminkalender der Wirtschaftsjunioren wieder. Das Spiel Deutschland – Polen sahen sich mehr als 30 Junioren ge-

IHC-Familie hat sich etabliert

Der Industrie- und Handelsclub Osnabrück-Emsland e.V. (IHC) ist mit seinen Veranstaltungen zu einer guten Kommunikationsplattform für die über 40-jährigen Führungskräfte und leitenden Angestellten aus allen Bereichen der Wirtschaft in Stadt und Landkreis Osnabrück sowie den Landkreisen Emsland und Grafschaft Bentheim geworden. Die 95 Mitglieder knüpfen bei Betriebsbesichtigungen, Vorträgen und geselligen Zusammenkünften Kontakte und erhalten Impulse für die eigene Arbeit.

2006 berichtete unter anderem MdEP Dr. Markus Pieper über die Perspektiven der EU. Dr. Ralf Tuminski zeigte bei der Besichtigung der Müllverbrennungsanlage Herhof moderne Entsorgungswege auf. Die Stadtwerke Osnabrück stellten die Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs vor. Kultureller Höhepunkt im Jahr 2006 war der Besuch des Osnabrücker Theaters mit der Probenteilnahme von „Faust II“. Dass Gesundheit und Sport eng verwoben sind, haben die Mitglieder bei der Besichtigung der Johann-Wilhelm-Ritter-Klinik in Bad Rothenfelde erfahren. <<



Von 2006 bis 2008 am IHC-Ruder: Präsident Dieter Rauschen, Ulrich Rahe, Vizepräsident Dr. Gerhard Knoll, Norbert Louven und Vizepräsident Ralf Reizer (v. l.).



Der neue WJ-Vorstand (v. l.): Ralph Bajorath, Bodo Gußmann, Mark Rauschen, Holger Schütter, Meik Gundlach, Henning Senger, Stefan Spiegelburg, Heinrich Langkopf.

WOCKEN UND GUT.

Drei Kernbereiche. Ein Ansprechpartner.



GROSSHANDEL · SERVICE · MIETSHOP

EMDEN · PAPENBURG · SEDELSBERG · CLOPPENBURG · HAREN · LINGEN · SALZBERGEN · MAGDEBURG · HILDESHEIM · OSTERODE · BAUTZEN

GROSSHANDEL

SERVICE

MIET-SHOP

Industriestr. 14 · 49716 Meppen
Telefon 0 59 31 / 801-0 · Telefax 0 59 31 / 801-90
info@wocken.com · www.wocken.com



WOCKEN
INDUSTRIEPARTNER

IHK-Arbeit im Überblick

Regional...

Im Jahr 2006 tagte die Vollversammlung der IHK Osnabrück-Emsland dreimal. Es fanden vier Präsidialsitzungen statt. Verschiedene Fachausschüsse (einschließlich Berufsbildungsausschuss, aber ohne sonstige Ausschüsse für die Berufsbildung) wurden 16-mal zu Beratungen eingeladen. Außerdem fanden 9 Sitzungen der regionalen Kammerausschüsse statt.

Clever...

An den Winter- und Sommerabschlussprüfungen für den kaufmännischen und gewerblichen Nachwuchs vor der IHK nahmen 3348 Auszubildende teil. Davon wurden 2182 in den kaufmännischen und 960 in den gewerblich-technischen Ausbildungsberufen geprüft. 482 Umschüler und Sonderfälle legten eine Abschlussprüfung in kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsberufen ab. An den Prüfungen waren insgesamt 325 Prüfungsausschüsse mit 1946 Mitgliedern beteiligt. Die Zwischenprüfung legten 2372 Auszubildende aus kaufmännischen und 1002 aus gewerb-

Ideenreich...

Im Rahmen der kostenlosen Erfinder- und Patentberatungen (erstmalig gaben je eine Beratung „vor Ort“ in Nordhorn und Lingen), die monatlich in Zusammenarbeit mit einem Patentanwalt durchgeführt werden, ließen sich 42 Personen über Fragen zu gewerblichen Schutzrechten informieren. Erstmals wurden in 2006 zwei Erfinder- und Patentworkshops angeboten, die 23 Teilnehmer besuchten.

Für die bundesweite Kooperationsbörse mit 6975 Angeboten und Nachfragen wurden 23 Anfragen bearbeitet. 516 schriftliche Anfragen zur Existenzgründungsbörse, die 10644 Angebote und Nachfragen enthält, wurden vermittelt. Die Umweltdatenbank umfasst derzeit umweltspezifische Firmenprofile von 126 regionalen Unternehmen. Im Rahmen der regionalen Wirtschaftsförderung gab die IHK im Jahr 2006 Stellungnahmen zu 184 Anträgen ab. Davon entfielen 52 auf die Gewährung öffentlicher Finanzierungshilfen des Bundes und des Landes Niedersachsen. Für 114 Personen wurden Stellungnahmen zu einer Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit (Überbrückungsgeld, Ich-AG und Gründungszuschuss) abgegeben. In 18 Fällen wurde die IHK zu einer Stellung-



Treffende Angebote: Die Leistungen der IHK rund um die Themen Gründung und Innovation wurden stark nachgefragt.

nahme zu einem Bürgschaftsantrag aufgefördert.

Die IHK hat 186 Existenzgründungsberatungen durchgeführt. Davon entfielen 147 auf persönliche Beratungen durch IHK-Mitarbeiter (davon 16 in den Mittelzentren Melle, Georgsmarienhütte, Nordhorn und Meppen) und 39 auf den IHK-Senior-Expertenkreis. Hinzu kommen 69 Beratungen zu Finanzierungsfragen, die im Rahmen der regelmäßigen Sprechstage von KfW und NBank in der IHK durchgeführt wurden. Über 240 Informationsbroschüren zum Thema „Existenzgründung“ wurden verschickt. An so genannten „Runden Tischen“ wurde die Situation von 24 insolvenzgefährdeten Unternehmen diskutiert. <<

lichen Ausbildungsberufen ab. Fortbildungsprüfungen unterzogen sich insgesamt

1073 Teilnehmer aus verschiedenen Berufsbereichen. Davon nahmen 346 Personen im IHK-Bezirk an der Ausbildereignungsprüfung teil. 448 Ausbilder besuchten 23 Informationsveranstaltungen.

Im Rahmen der Weiterbildung fanden 158 ein- und mehrtägige Seminare mit insgesamt 963 Seminarstunden statt. 2736 Teilnehmer informierten sich über aktuelle Themen aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen. Davon tagten die Fachkreise Umweltschutz, Personalmanagement, Bilanzbuchhalter und das Nachwuchsführungskräftetraining 18-mal.

Firmeninterne Seminare wurden 29-mal durchgeführt.

Es wurden mehr als 470 personen- und unternehmensbezogene Beratungsgespräche zum Thema Weiterbildung durchgeführt.

Im Vorjahr hat die IHK wieder verschiedene (Zertifikats-)Lehrgänge im gewerblich-technischen und im kaufmännischen Bereich angeboten. Dieses Weiterbildungsangebot wurde von 1193 Teilnehmern genutzt.

Die IHK beteiligte sich an sieben ein- und mehrtägigen Ausbildungsbörsen bzw. Berufs-Info-Tagen.

Von der IHK wurden 2006 insgesamt 55 Vorgänge zur Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise bearbeitet. Davon erhielten 46 eine Gleichstellung für einen kaufmännischen bzw. gewerblichen Ausbildungsberuf. Neun Anträge mussten abgelehnt werden, weil es sich um keinen anerkannten Ausbildungsberuf handelte. <<



Einsatz für mehr Ausbildung: IHK-Präsident Gerd-Christian Titgemeyer (mitte), der Stellv. IHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Jürgen Falkenstein und Weiterbildungsreferentin Dr. Maria Deuling stellten die IHK-Studie zur Ausbildungsreife vor.

Ihr gutes Recht...

Im Rahmen ihrer im Baugesetz festgelegten Mitwirkung an Bauleitplänen äußerte sich die IHK 2006 zu 470 Entwürfen zuzüglich 24 Einzelhandelsgroßprojekten sowie neun Planfeststellungsverfahren.

Benennungen bei beschränkten öffentlichen Auftragsvergaben und Markterkundungen öffentlicher Stellen wurden in 388 Fällen weitergegeben.

Eine Fachkundeprüfung für das Verkehrsgewerbe legten 31 Bewerber für den Güterkraftverkehr ab.

Die IHK erteilte bei 31 Anträgen die Fachkunde auf Grund von leitender Tätigkeit oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses.

Die IHK wurde bei 135 Anträgen auf Zulassung zum Güterkraftverkehr und bei 163 Anträgen auf Zulassung zum Personenverkehr um ihre Stellungnahme gebeten.

2006 wurden 3 514 ADR-Bescheinigungen für Gefahrgutfahrer ausgestellt, darunter 1 947 Bescheinigungen über die erfolgreiche Teilnahme an einer Ersts Schulung, 1 567 Bescheinigungen nach der Teilnahme an Fortbildungslehrgängen. Für Gefahrgutfahrer wurden 256 ADR-Prüfungen von der IHK abgenommen.

Für Gefahrgutbeauftragte führte die IHK neun Prüfungen durch. Die Grundprüfung für den Schulungsnachweis des Gefahrgutbeauftragten legten zehn Teilnehmer ab, die Fortbildungsprüfung wurde sechs Teilnehmern abgenommen.

An den neun Unterrichtungen für das Gaststättengewerbe nahmen 283 Personen teil.



IHK-Hauptgeschäftsführer Hubert Dinger (l. u.) und Michael Koch (Kaffee Partner Ost Automaten GmbH) (l. M.) gratulierten den Absolventen des VWA-Abiturientenmodells.



Regionale Schwerpunkte: Das IHK-Magazin „Wirtschaft Osnabrück-Emsland“ informiert monatlich über das Wirtschaftsgeschehen und zeigt Entwicklungstrends im IHK-Bezirk auf.

Es wurden 38 Verbraucherbeschwerden bearbeitet. Die IHK wies zudem auf zahlreiche Wettbewerbsverstöße hin und half auch, diese im Vorfeld durch Beratungen zu vermeiden.

Darüber hinaus beurteilte die IHK die Zulässigkeit von 45 Wanderlagerveranstaltungen und 25 Versteigerungen.

Zu den wirtschaftlichen Erfolgsaussichten bei Anträgen auf selbstständige Gewerbeausübung von Ausländern erteilte sie acht Gutachten.

25-mal wurde 2006 zu Gewerbeunter-sagungsverfahren Stellung genommen.

2006 fielen 95 Anträge auf Festsetzung von Messen, Märkten und Ausstellungen an.

An Unterrichtsverfahren für Bewachungspersonal nahmen in sieben Unterrichtungen 110 Personen teil.

Bearbeitet wurden in 2006 insgesamt 77 UK/ZK-Anträge. Davon entfielen 13 auf Unternehmen des Handels, 27 auf Industriebetriebe und 37 auf den Dienstleistungssektor. 172-mal wurde im vergangenen Jahr zu Makleranträgen (§ 34c GewO) eine gutachtliche Äußerung abgegeben, davon zweimal zu einem Widerruf.

Die gesetzlich eingerichtete Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten bei der IHK wurde im Vorjahr 12-mal angerufen. Zusätzlich hatte die Einigungsstelle zwei Anträge zu verhandeln, die 2005 nicht mehr erledigt werden konnten. In fünf Fällen wurde eine Einigung erzielt. Sechs Verfahren endeten ohne Einigung. Drei Anträge wurden zurückgenommen. In zwei Rechtsstreitigkeiten wurde ein Ordnungsgeld verhängt.

2006 wurden von der IHK 1 149 Ehren- und 43 Kunstdruckurkunden für Arbeitsjubilare angefordert. <<

Weltgewandt...

Im Bereich Außenwirtschaft beglaubigte die IHK 2006 insgesamt 20035 Ursprungszeugnisse und Handelsrechnungen und gab 162 Carnets A.T.A. aus. Durchgeführt wurden 19 Ländersprech-tage sowie Außenwirtschaftsveranstaltungen über Marktchancen und Bestimmungen.

Im Rahmen einer Exportkontaktreise nach Saudi Arabien, Katar und in die Vereinigten Arabischen Emirate informierten sich Unternehmer aus der Region Osnabrück-Emsland über Kooperations- und Geschäftsmöglichkeiten. Organisiert wurde von der IHK ein Gemeinschaftsmessestand auf der Polagra Food in Posen.

Für Messen forderte die Wirtschaft im Bezirk der IHK 174 Karten, Kataloge und CD-ROMs an. <<



Der Bürgermeister Wu Cunrong aus dem chinesischen Hefei trägt sich ins Goldene Buch der IHK ein. Mit im Bild: Osnabrücks Oberbürgermeister Boris Pistorius und IHK-Präsident Gerd-Christian Titgemeyer (r.).

Industrie- und Umweltausschuss der IHK



Wilhelm Dietrich Karmann, Vorsitzender des Industrie- und Umweltausschuss der IHK

Mitglieder

Rolf Augustin, Theo Augustin Städtereinigung GmbH & Co. KG, Meppen · Torsten Behnke, Erwin Müller Gruppe GmbH, Lingen (Ems) · Clemens Büssing, Air System Barlage GmbH, Haselünne · Claus Delkeskamp, Delkeskamp KG., Nortrup · Helmut Echterhoff, Bauunternehmung Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG., Osnabrück · Stefan Engelshove, Siemens Aktiengesellschaft, Osnabrück · Gerhard Eustermann, Hermann Kastrup GmbH & Co. KG Zweigniederlassung Osnabrück, Osnabrück · Helmar Falk, Städtereinigung Holtmeyer Gesellschaft mit

beschränkter Haftung und Co. KG, Georgsmarienhütte · Dr. Hubertus Flügge, Kernkraftwerke Lippe Ems GmbH, Lingen (Ems) · Dr. Jürgen Gebhardt, KM Europa Metal Aktiengesellschaft, Osnabrück · Martin Paul Haase, Bissendorf · Nikolaus Hahnenkamp, August Meyer, Entsorgung und Technische Dienstleistungen GmbH & Co. KG., Osnabrück · Uwe Henschen, RWE Westfalen-Weser-Ems Aktiengesellschaft, Osnabrück · Frank Höcker, Höcker Polytechnik GmbH, Hilter · Joachim Rudolf Jörn, Nordland Papier GmbH, Dörpen · Hendrik Kampmann, Kampmann GmbH, Lingen (Ems) · Wilhelm Dietrich Karmann, Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück · Ludwig Kohnen, EWE Netz GmbH, Haselünne · Dieter Köster, Köster AG, Osnabrück · Franz-Jürgen Kramer, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zweigniederlassung Osnabrück, Osnabrück · Prof. Dr. Klaus Kuhnke, „WEO Windenergie Osnabrück GmbH & Co. Windkraft Lotte-Halen KG“, Osnabrück · Wilhelm Kuipers, Kuipers Kunststoffbau GmbH & Co. KG, Meppen · Dr. Hans-Georg Leuck, Baustoffwerke Münster-Osnabrück Verwaltungsgesellschaft mbH, Osnabrück · Heinrich Lichtenborg, Erfo Bekleidungswerk GmbH & Co. KG, Nordhorn · Torsten Naundorf, Haase & Naundorf Umweltconsulting GmbH, Osnabrück · Jürgen Oess, Ahlstrom Osnabrück GmbH, Osnabrück · Franz-Josef Paus, Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH, Emsbüren · Ludger Pott, Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft Filiale Nordhorn, Nordhorn · Gabriele Rost-Czembar, G. Schümer GmbH & Co. KG, Schüttorf · Klaus Scherler, REMONDIS Industrie Service GMBH, Bramsche · Günter Schwank, Georg Utz G.m.b.H., Schüttorf · Wolfgang Streich, MBN Bau Aktiengesellschaft, Georgsmarienhütte · Prof. Gerhard Weil, Weil Industrieanlagen GmbH, Osnabrück · Michael Wendt, Horst Wendt Maschinenbau GmbH & Co. KG, Georgsmarienhütte · Siegfried Wickert, Maschinenfabrik Bernard Krone Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spelle · Wilfried Wiesner, Deutsche Telekom AG, Osnabrück <<

Regionalausschuss Landkreis Osnabrück



Martin Dälken, Vorsitzender des Regionalausschuss Osnabrücker Land

Mitglieder:

Dirk Aßmann, ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH + CO. KG, Melle · Michael Borges, Neue Turmuhr- und Maschinenfabrik Friedrich E. Korfhage GmbH & Co. KG, Melle · Martin Dälken, Drogerie Heinrich Dälken e.K., Georgsmarienhütte · Claus Delkeskamp, Delkeskamp KG., Nortrup · Klaus Dreyer, Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG, Hasbergen · Martin Paul Haase, Bissendorf · Peter Hagemann, Lear Corporation GmbH, Quakenbrück · Karl-Heinz Hannibal, Modehaus Karl-Heinz Hannibal e.Kfm., Bad Iburg · Georg Hein, „EG Fleischwarenfabrik Dieter Hein GmbH & Co KG“, Hasbergen · Karl Hülsmann, Hülsmann Omnibusbetriebe GmbH & Co. KG, Voltlage · Ronald Kelle, Städtereinigung Holtmeyer Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. KG, Georgsmarienhütte · Oliver Kesseböhmer, Heinrich J. Kesseböhmer Kommanditgesellschaft, Bad Essen · Sabine Knabe-Vieler, Knabe Immobilien GmbH, Melle · Michael Koch, Kaffee Partner Service GmbH, Wallenhorst · Frank Krätzig, Vornbäumen Stahlseile GmbH & Co. KG, Bad Iburg · Ralf Küchenmeister,

Niehaus GmbH, Melle · Dr. Andreas Kühnl, H. Kemper GmbH & Co. KG, Nortrup · Stefan Lübke, Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft Filiale Quakenbrück, Quakenbrück · Dierk Marchel, Heinz Marchel GmbH & Co. KG., Wallenhorst · Guido Maßmann, Avo-Werke August Beisse G.m.b.H., Belm · Friedrich Meinker, Friedrich Meinker e.K., Bissendorf · Helga Mestemacher, H. Mestemacher Immobilien GmbH, Bad Essen · Johannes Mönter, Gesundheitszentrum Bad Laer GmbH, Bad Laer · Anette Niemeyer, Möbel Staas GmbH & Co. KG, Bramsche · Andreas Otte, Otte ProjektIng Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Melle · Klaus Pontius, Julius Heywinkel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bramsche · Hubertus Rau, Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co. KG, Hilter · Hans-Christian Sanders, Gebr. Sanders GmbH & Co. KG, Bramsche · Dr. Otto Schlippschuh, Bad Rothenfelde · Dr. Wolfgang Thomas, Macadam-Gesellschaft m.b.H., Wallenhorst · Martin Thörner, HOMANN-Feinkost Beteiligungs GmbH, Dissen · Frank Wiegmann, Rudolf Wiegmann Industriemontagen GmbH, Bersenbrück · Markus Wiemann, Oeseder Möbel-Industrie Mathias Wiemann GmbH + Co. KG, Georgsmarienhütte · Katja Wieneke, Web-Agentur Rabe GmbH, Wallenhorst <<

i IHK, Hans-Jürgen Falkenstein, Tel. 0541 353 410 oder E-Mail: falkenst@osnabrueck.ihk.de

i IHK, Marco Graf, Tel. 0541 353-310 oder E-Mail: graf@osnabrueck.ihk.de

Außenwirtschaftsausschuss der IHK




Georg zur Nedden,
Vorsitzender des
Außenwirtschafts-
ausschuss der IHK

Mitglieder:

Günter Albers, ELA Container GmbH, Haren
· Holger Arnold, Ahlstrom Osnabrück
GmbH, Osnabrück · Heiner Bellstedt, Ama-
zonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG,
Hasbergen · Reinhard Bick, Georgsmarien-
hütte GmbH, Georgsmarienhütte · Burkhard
Bornemann, Dresdner Bank AG Betriebs-
stätte Osnabrück, Osnabrück · Eckhard

Bowenkamp, Teledoor Melle Isoliertechnik
GmbH., Melle · Benno Brink, DIOSNA
Dierks & Söhne GmbH, Osnabrück · Uwe
Frerig, Kampwerth & Höcker GmbH, Bad
Laer · Bruno Ghibely, NOVUS GmbH & Co.
KG, Lingen · Heinz Hemmen, NEUERO
Farm- und Fördertechnik GmbH, Melle ·
Thomas Heskamp, Kampmann GmbH,
Lingen · Guido Hofmeyer, Felix Schoeller jr
Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG.,
Osnabrück · Heinz Imholt, Faserwerke
Lingen GmbH, Lingen · Frank Krätzig, Vorn-
bäumen Stahlseile GmbH & Co. KG, Bad
Iburg · Hinrich Krumpeter, Starcke GmbH
& Co. KG, Melle · Thomas Kujadt, Elster
Kromschröder GmbH, Osnabrück · Ralf
Oppenheimer, Solarlux Aluminium Systeme
GmbH, Bissendorf · Wolfgang Paus,
Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH,
Emsbüren · Carsten Roszak, Stemmann-
Technik GmbH, Schüttorf · Friedrich-Wil-
helm Rügge, COMMERZBANK Aktiengesellschaft
Filiale Osnabrück, Osnabrück · Hartmut
Scholltze, Fuchs Beteiligungsgesellschaft
mbH, Dissen · Michael Schonert,

Emsland-Stärke Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung, Emlichheim · Bernard
Storm, August Storm GmbH & Co. KG,
Spelle · Eberhard Strauch, Hänsch Signal-
technik GmbH, Herzlake · Heidrun Stubbe,
Heidrun Stubbe GmbH, Georgsmarienhütte ·
Kornelia Sube, DEUTSCHE BANK AKTIEN-
GESELLSCHAFT Filiale Osnabrück, Osa-
brück · Manfred Titgemeyer, Gebr. Titge-
meyer GmbH & Co. KG, Osnabrück · Arnold
Voet, NINO Vertriebs GmbH, Nordhorn ·
Rainer Wendt, KM Europa Metal Aktiengesellschaft,
Osnabrück · Jürgen Wichmann,
Nordland Papier GmbH, Dörpen · Siegfried
Wickert, Maschinenfabrik Bernard Krone
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Spelle · Michael Wohlberedt, Intervac Va-
kuumtechnik GmbH, Bissendorf · Georg zur
Nedden, Westland Gummiwerke GmbH. &
Co. KG, Melle <<

 IHK, Frank Hesse, Tel. 0541 353 110 oder
E-Mail: hesse@osnabrueck.ihk.de

Die Nr. 1 für meine Firma.

Die meisten Niedersachsen arbeiten mit der VGH.

fair versichert
VGH 



**Sprechen Sie mit einer VGH Vertretung
in Ihrer Nähe.**

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Finanz- und Steuer- ausschuss der IHK




*Friedrich Meinker,
Vorsitzender des
Finanz- und Steuer-
ausschuss der IHK*

Mitglieder:

Dr. Jürgen Blume, Bad Bentheim, Ralf Boomhuis, Georg Utz G.m.b.H., Schüttorf, Stefan Burghardt, Dresdner Bank AG Betriebsstätte Osnabrück, Osnabrück · Christoph Dust, Christoph Dust e.K., Lingen · Wilhelm Elbert, Elbert & Poll OHG, Nordhorn · Wilhelm Giertler, Piepenbrock Dienstleistungen GmbH + Co. KG, Osnabrück · Stephan Hafer, HAFERCONSULT GmbH, Osnabrück · Bernd Heinemann, Kreissparkasse Bersenbrück, Bersenbrück · Dr. Josef Bernhard Hentschel, Sparkasse

Osnabrück, Osnabrück · Thomas Höltermann, Osnabrück · Matthias Hopster, Gehring & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lingen · Prof. Dr. Heike Jochum, Universität Osnabrück Institut für Finanz- und Steuerrecht, Osnabrück · Wilhelm-Dietrich Karmann, Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück · Rainer Koßmann, Bauunternehmung Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG., Osnabrück · Friedrich Meinker, Friedrich Meinker e.K., Bissendorf · Ludwig Momann, Sparkasse Emsland, Meppen · Dr. Claus Niemann, Dr. Klein, Dr. Mönstermann + Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Osnabrück · Ulrich Niendieker, Ulrich Niendieker e. Kfm. Generalagentur, Osnabrück · Wolfgang Paus, Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH, Emsbüren · Angelika Pölking, J. H. Pölking GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Osnabrück · Hubertus Rau, Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co. KG, Hilter · Dr. Meinhard Rudel, Revisions-Treuhand Schäfer & Dr. Rudel GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Melle · Wolfgang Rüterbories, HEIFO Rüterbories GmbH & Co. KG, Osnabrück · Prof. Dr.

Malte Schindhelm, Schindhelm Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Osnabrück · Ulrich Schmidt, Sozietät Dr. Friederich & Coll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Osnabrück · Rainer Schulte-Göbel, Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Osnabrück, Osnabrück · Ewald Schulze-Isfort, Naber GmbH Versicherungsmakler, Osnabrück · Ernst Schürmann, Felix Schoeller jr Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG., Osnabrück · Dr. Wolfgang Thomas, Macadam-Gesellschaft m.b.H., Wallenhorst · Martin Toennes, TEUTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH, Osnabrück · Klemens Winter, Volksbank Osnabrück eG, Osnabrück · Thomas Wohlfarth, Wohlfarth Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Osnabrück <<

 **IHK, Frank Hesse, Tel. 0541 353-110 oder E-Mail: hesse@osnabrueck.ihk.de**

Tourismusausschuss der IHK




*Hans Klute,
Vorsitzender des
Tourismusausschuss
der IHK*

Mitglieder:

Friedrich-Wilhelm Asshorn, Bohmte · Andreas Bernard, Walhalla Hotel GmbH, Osnabrück · Heiner Braksiek, Osnabrück · Andreas Busemann, Zoogesellschaft Osnabrueck e.V., Osnabrück · Helmut Dierker, DEUTSCH KRONER HEIMATHAUS BAD ESSEN Hotel Betriebsgesellschaft mbH, Bad Essen · Heinz-Ludwig Eichholz, Gasthof zum Freden GmbH, Bad Iburg · Bernhard

Frericks, Frericks Bus Betriebs GmbH, Dörpen · Hermann-Heinrich Gerbus, Merzen · Stefanie Gerloff, Hotel Melle GmbH, Melle · Anton Harms, Alfsee-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bersenbrück · Maria Alfonsa Heggemann-Trümper, Burghotel GmbH, Haselünne · Marianne Hiebing, Haren · Bernhard Jansen, Jansen's Hotel Clemenswerther Hof e.K., Sögel · Klaus Kinast, Thermal - Sole und Schwefelbad Bentheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Bentheim · Wolfgang Kirchner, Stadtmarketing Bramsche GmbH, Bramsche · Ira Klusmann, Steigenberger Hotel Remarque, Osnabrück · Hans Klute, Hans Klute KG, Osnabrück · Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen, Ferienzentrum Schloß Dankern GmbH & Co. KG, Haren · Holger Larkens, Der Berentzen Hof GmbH, Haselünne · Markus Meutstege, Haren · Hermann Meyering, Meyering-Reisen KG, Lingen · Johannes Mönter, Gesundheitszentrum Bad Laer GmbH, Bad Laer · Erhard Nickisch, Nickisch Hotel & Restaurant GmbH und Co. KG, Schüttorf · Karl-Ferdinand Osterhaus, Kaffeehaus Osterhaus

GmbH., Osnabrück · Prof. Dr. Felix Osterheider, KOKOS AG, Osnabrück · Michael Plogmann, Business Travel DER Deutsches Reisebüro GmbH & Co. OHG DER Business Travel Airportcenter II, Greven · Klaus Rehkämper, Kurverwaltung Bad Rothenfelde Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Rothenfelde · Stefan Reinking, Golfpark Gut Düneburg GmbH & Co. KG, Haren · Ernst-August Rothert, Bramsche · Dr. Joseph Rottmann, VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land gGmbH – Museum und Park Kalkriese, Bramsche · Helmut Saunus, Helmut Saunus e. Kfm., Osnabrück · Dr. Otto Schlippschuh, Bad Rothenfelde · Maria Henriette Schmidt, Heinrich Schmidt am Markt e.Kfr., Meppen · Prof. Günter Valjak, Osnabrücker Veranstaltungs- und Kongress GmbH, Osnabrück <<

 **IHK, Eckhard Lammers, Tel. 0541 353-210 oder lammers@osnabrueck.ihk.de**

2400 Macher mit innovativen Papier-Ideen.

Fotobasispapiere | Dekorpapiere | Spezialpapiere | Digitaldruckpapiere

Innovative Spezialpapiere entstehen zuerst im Kopf und erst wesentlich später auf unseren Papiermaschinen. Dazwischen liegt ein intensiver Prozess aus Forschung, Entwicklung, Prüfungen und Praxis-Tests. Erst wenn absolut sichergestellt ist, dass ein Papier den hohen Qualitätsanforderungen unserer internationalen Kunden standhält, geht es in die Produktion: Auf den insgesamt elf Papiermaschinen der sieben Werke in Deutschland, Kanada und Russland stellen wir Fotobasis-, Dekor-, Digitaldruck- und technische Spezialpapiere her. Dass wir dabei als mittelständisches Familienunternehmen in den Bereichen Fotobasis und Dekor seit Jahren die Position eines weltweiten Marktführers halten können, verdanken wir vor allem zwei Faktoren: unserer langen Papiermacher-Erfahrung und den kreativen Ideen unserer 2400 Mitarbeiter.



Felix Schoeller

Verkehrsausschuss der IHK



Rolf Meyer, Vorsitzender des Verkehrsausschusses der IHK

Mitglieder:

Uwe Beckmann, F. Wilhelm Beckmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Joachim Berends, Bentheimer Eisenbahn Aktiengesellschaft, Bad Bentheim · Stefan Berghegger, Martin Berghegger GmbH, Bramsche · Ulrich Boll, Georg Boll GmbH & Co., Kommanditgesellschaft, Meppen · Uwe Brinkmann, Emsländische Eisenbahn GmbH, Meppen · Paul Brüwer, MS „PETERSBURG“ NORU Schifffahrts GmbH & Co. KG, Haren · Klaus Büttel, Nortrans Speditionsgesellschaft mbH, Dörpen · Ronald Dittmer, United Parcel Service Deutschland Inc., Wallenhorst · Thomas Echterhoff, Bauunternehmung Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG., Osnabrück · Gerd Eilers, August Eilers GmbH & Co. KG, Bramsche · Peter Fischer, Dörpener Umschlagsgesellschaft für den kombinierten Verkehr mbH (DUK), Dörpen · Dirk Gerner, BLG Logistics Solutions GmbH Zweigniederlassung Melle, Melle · Jochen Hannich, Schüttorf · Laurenz Held, H & H Schifffahrts GmbH, Haren · Klaus Hellmann, Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, Osnabrück · Karl Hülsmann, Hülsmann Omnibusbetriebe GmbH & Co. KG, Voltlage · Stefan Jüngerhans, Jüngerhans Maritime Services GmbH & Co. KG, Haren · Heinrich Koch, Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück · Heinrich Konjer, Geert Gruppen GmbH & Co. KG Baustoffhandel, Emlichheim · Hans Kormeyer, NOSTA-Transport GmbH, Osnabrück · Dieter Köster, Köster AG, Osnabrück · Olaf Kritsch, Marschall-Möbelspedition GmbH & Co. KG, Osnabrück · Georg Lampe, Meppen · Hermann Lanfer, Lanfer Logistik GmbH, Meppen · Gert Lehker, PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zweigniederlassung Os-

nabrück, Osnabrück · Norbert Louven, M + F Spedition GmbH & Co. KG, Zweigniederlassung Nordhorn, Nordhorn · Axel Mauersberger, WSO Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG vormals Wach- und Sicherheitsgesellschaft mbH, Osnabrück, Osnabrück · Rolf Meyer, Meyer & Meyer Internationale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück · Dieter Rauschen, L + T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Mark Rauschen, L + T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Prof. Dr. Stephan Rolfes, Stadtwerke Osnabrück Aktien-

gesellschaft, Osnabrück · Elmar Schmitz, Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück · Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, Sievert AG & Co. KG, Osnabrück · Wilfried Sotta, Sostmeier Internationale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück · Michael Welz, Osnabrück · Anton Wocken, Wocken Spedition GmbH & Co. KG, Haren · Holger Zaß, Deutsche BP Aktiengesellschaft Erdöl-Raffinerie Emsland, Lingen <<

i IHK, Eckhard Lammers, Tel. 0541 353-210 oder lammers@osnabrueck.ihk.de

IHK-Regionalausschuss Landkreis Emsland



Harald Müller, Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Landkreis Emsland.

Mitglieder

Josef Albers, Büro Hans Albers GmbH & Co. KG, Meppen · Hermann Arens, Volksbank Lingen eG, Lingen · Rolf Augustin, Theo Augustin Städtereinigung GmbH & Co. KG, Meppen · Ulrich Boll, Georg Boll GmbH & Co., Kommanditgesellschaft, Meppen · Franz Büter, Faserwerke Lingen GmbH, Lingen · Dr. Hans-Dieter Colde-
wey, ConSecur GmbH, Meppen · Andreas Coppenrath, Coppenrath Feingebäck GmbH, Geeste · Johannes Cordes, Coma Verbrauchermärkte Gebr. Cordes GmbH & Co. KG, Meppen · Christoph Dust, Christoph Dust e. K., Lingen · Dr. Hubertus Flügge, Kernkraftwerke Lippe Ems GmbH, Lingen · Gottfried Franz, Werlter Präzisionsmechanik GmbH & Co. KG, Werlte · Bernhard Göcking, Emsländer Baustoffwerke GmbH & Co. KG, Haren · Wilhelm Goldschmidt, Goldschmidt Druck GmbH, Werlte · Werner Heckmann, Schröder Mode KG, Haselünne · Ludger Heermann, Johann Anton Heermann eingetragener Kaufmann, Werlte · Hermann Hesse, Hesse Beratungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH, Meppen · Matthias Hopster, Gehring & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,

Lingen · Heinz-Hermann Husmann, Gerhard Husmann Maschinenfabrik GmbH, Dörpen · Hendrik Kampmann, Kampmann GmbH, Lingen · Heike Kestel, DUHA – Fertigteilbau GmbH, Haselünne · Ludwig Kohnen, EWE Netz GmbH, Haselünne · Wilhelm Kuipers, Kuipers CNC Blechtechnik GmbH, Meppen · Georg Lampe, Meppen · Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen, Ferienzentrum Schloß Dankern GmbH & Co. KG, Haren · Hermann Lanfer, Lanfer Logistik GmbH, Meppen · Johannes Levelink, Hermann Levelink Omnibusverkehr GmbH u. Co. KG, Twist · Hermann Lucas, Lucas Fenster und Sonnenschutzsysteme GmbH, Lingen · Dr. Andreas Mainka, Bauunternehmung August Mainka GmbH & Co. KG, Lingen · Ludwig Momann, Sparkasse Emsland, Meppen · Harald Müller, Erwin Müller Gruppe GmbH, Lingen · Ludwig Nottbeck, Louis Nottbeck e. K., Lingen · Hermann Olliges, Matthias Olliges e. K., Esterwegen · Franz-Josef Paus, Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH, Emsbüren · Heinz Pohl, Woll- und Wäschetruhe Stallkamp & Pohl GmbH, Lingen · Anton Jürgen Rapin, Anton Rapin GmbH u. Co. KG., Haselünne · Josef Rosche, Jos. Rosche OHG, Haselünne · Martin Schlichter, B. Schlichter GmbH & Co. KG, Lathen · Maria Henriette Schmidt, Heinrich Schmidt am Markt e.Kfr., Meppen · Dr. Norbert Siebels, Klasmann Deilmann GmbH, Geeste · Maria Trümper, Burghotel GmbH, Haselünne · Siegfried Wickert, Maschinenfabrik Bernard Krone Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Spelle · Hermann Wöbker, Wöbker BABYONE GmbH & Co. KG, Meppen · Jürgen Zieschang, Benteler Stahl/Rohr GmbH, Lingen <<

i IHK, Frank Hesse, Tel. 0541 353-110 oder hesse@osnabrueck.ihk.de

Handelsausschuss der IHK



Martin Dälken,
Vorsitzender des
Handelsausschuss
der IHK

Mitglieder:

Michael Biedendieck, Carl Biedendieck e.K., Glandorf · Johannes Cordes, Coma Verbrauchermärkte Gebr. Cordes GmbH & Co. KG, Meppen · Martin Dälken, Drogerie Heinrich Dälken e.K., Georgsmarienhütte · Patrick Dolata, Kaufland SB Warenhaus GmbH & Co. KG, Meppen · Wilhelm Elbert, Elbert & Poll OHG, Nordhorn · Gerda Enz, Schuh-Griese Inh.: Bettina Enz e.K., Bramsche ·

Guido Gartmann, Supermarkt Dütmann-Gartmann GmbH, Georgsmarienhütte · Carla Gundlach, bi-market Bürobedarfsgesellschaft mbH & Co. KG, Osnabrück · Karl-Heinz Hannibal, Modehaus Karl-Heinz Hannibal e.Kfm., Bad Iburg · Werner Heckmann, Schröder Mode KG, Haselünne · Ferdinand Hilbers, Ferdinand Hilbers e.K., Nordhorn · Martin Höing, Peek & Cloppenburg, Osnabrück · Jürgen Holterhus, Schuhe Sport Orthopädie Jürgen Holterhus e.K., Quakenbrück · Gunter Jacob, Haren · Bodo Conway, LIDL GmbH & Co. KG, Westerkappeln · Ralf Küchenmeister, Niehaus GmbH, Melle · Georg Lampe, Meppen · Oliver Löning, Meppen · Johannes Mönter, Gesundheitszentrum Bad Laer GmbH, Bad Laer · Anette Niemeyer, Möbel Staas GmbH & Co. KG, Bramsche · Ludwig Nottbeck, Louis Nottbeck e.K., Lingen · Dr. Andreas Ost, Kaffee Partner Leasing AG & Co. KG, Wallenhorst · Prof. Dr. Felix Osterheider, KOKOS AG, Osnabrück · Heinz Pohl, Woll- und Wäschetrühe Stallkamp & Pohl GmbH, Lingen · Dieter Rauschen, L+T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück

· Mark Rauschen, L+T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Ralf Reuwer, Wessels + Müller Aktiengesellschaft, Osnabrück · Domenico Scarfone, KAUFHOF Warenhaus AG, Osnabrück · Martin Schlichter, B. Schlichter GmbH & Co. KG, Lathen · Hermann Schütte-Bruns, Heinrich Schulte GmbH, Schapen · Wolfgang Spreckelmeyer, Marktkauf Handelsgesellschaft mbH & Co. OHG, Belm · Detlev Steenken, J. H. Pölking GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Osnabrück · Johannes Stuckenberg, Georgsmarienhütte · Gerd-Christian Titgemeyer, Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG, Osnabrück · Vanessa Waldvogel, Carl Schäffer GmbH & Co. KG, Osnabrück · Wolfgang Wesseler, Hubertus Wesseler GmbH, Georgsmarienhütte · Franz-Josef Westerholt, Preme-shop KG, Osnabrück · Hermann Wöbker, Wöbker-Spiel+Freizeit GmbH, Meppen · Peter Wüsthoff, Hugo Wüsthoff GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Osnabrück <<

i IHK, Eckhard Lammers, Tel. 0541 353-210
oder E-Mail: lammers@osnabrueck.ihk.de



gegründet 1860



Echterhoff Bau-Gruppe

Hauptverwaltung

Industriestraße 9
D-49492 Westerkappeln
Telefon: +49(0)5456/ 81-0
Fax: +49(0)5456/ 81-27
E-mail: info@echterhoff.de
Internet: www.echterhoff.de

Niederlassungen / Beteiligungen

- Osnabrück
- Westerkappeln
- Hamburg
- Dessau
- Berlin
- Posen (Polen)



Leistungsbereiche der Gruppe

- Ingenieurtief- und Brückenbau
- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Spezialtiefbau, Rohrvortrieb und Stollenbau
- Industriebau und schlüsselfertiges Bauen
- Stahlbau und Reparatur von Baumaschinen
- Kieswerke
- Projektentwicklung und Erschließungsmaßnahmen



Zertifiziert nach
DIN EN ISO
9001



Güteschutz
B II Baustellen



Gruppe:
AK1, S21.01, S30.04,
VOD, VD, VP



Zulassung W1



Herstellerqualifikation Klasse E,
Richtlinie 804
DIN 18800-7:2002-09

BERATUNG PLANUNG BERECHNUNG AUSFÜHRUNG

Berufsbildungs- ausschuss der IHK



Wolfgang Paus,
Vorsitzender des
Berufsbildungsaus-
schuss der IHK

Mitglieder:

Jürgen Alfred Brink, Osnabrück · Johannes Brockmeyer, Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück, Osnabrück · Maria Dühnen, Berufsbildende Schulen Lingen Kaufmännische Fachrichtungen, Lingen (Ems) · Helmut Echterhoff, Bauunternehmung Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG., Osnabrück · Jürgen Eggers, Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück · Gerrit Freerksen, Sparkasse Emsland, Meppen · Werner Heckmann,

Mode am Markt Schröder KG, Haselünne · Gerd Helming, Helming & Sohn GmbH, Lingen (Ems) · Hermann Jänen, Berufsbildende Schulen in Lingen – Gewerbliche Fachrichtungen –, Lingen (Ems) · Ralf Korswird, Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück, Osnabrück · Wolfgang Kuhn, IG Bauen-Agrar-Umwelt, Osnabrück · Siegfried Leicht, Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück, Bersenbrück · Norbert Louven, M + F Spedition GmbH & Co. KG. Zweigniederlassung Nordhorn, Nordhorn · Hans H. Lücke, KM Europa Metal Aktiengesellschaft, Osnabrück · Katharina Nolte, Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück, Osnabrück · Wolfgang Paus, Hermann Paus Maschinenfabrik GmbH, Emsbüren · Henrik Peitsch, Hagen am Teutoburger Wald · Heinz Pfeffer, IG Metall Verwaltungsstelle Rheine, Rheine · Angelika Pölking, J. H. Pölking GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Osnabrück · Karl-Heinz Rau, Osnabrück · Bernhard Ruelmann, Kaufmännische Berufsbildende Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim, Nordhorn · Karl Schlichter, B. Schlichter GmbH & Co. KG, Lathen ·

Stephan Soldanski, Industriegewerkschaft Metall Verwaltungsstelle Osnabrück, Osnabrück · Dieter Stefan, Gewerbliche Berufsbildende Schulen des Landkreises Grafschaft Bentheim, Nordhorn · Alfred Steiner, Bissendorf · Dr. Michael Szewczyk, Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück, Osnabrück · Petra Tiesmeyer, DOB Region Osnabrück, Osnabrück · Benno Triphaus, Berufsbildende Schulen Meppen Gewerbliche und kaufmännische Fachrichtungen, Meppen · Heinrich Vinke, Berufsbildende Schulen Papenburg – Gewerbliche und Kaufmännische Fachrichtungen –, Papenburg · Wolfgang Vogelpohl, Ibbenbüren · Sigrid Weimann, Gewerkschaft NGG Verwaltungsstelle Osnabrück, Osnabrück · Ulrich Weiss, Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG, Osnabrück · Markus Westermann, ver.di Bezirk Oldenburg, Oldenburg · Stefan Wimmer, Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, Osnabrück <<

i IHK, Hans-Jürgen Falkenstein, Tel. 0541 353 410 oder E-Mail: falkenst@osnabrueck.ihk.de

IHK-Regionalausschuss Landkreis Grafschaft Bentheim



Heinrich-Eckhard
Klümper, Vorsitzender
des IHK-Regionalaus-
schuss Landkreis
Grafschaft Bentheim

Mitglieder

Gerrit Heinz Beckhuis, Gerrit Beckhuis, Uelsen · Joachim Berends, Bentheimer Eisenbahn Aktiengesellschaft, Bad Bentheim · Wilhelm Elbert, Elbert & Poll OHG, Nordhorn · Heinz Glahe, Heinrich Glahe KG Inh. Heinz Glahe e.K., Nordhorn · Michael Grunwald, Stemann-Technik GmbH, Schüttorf · Dr. Hans-Ulrich Günther, Bad Bentheim · Jochen Hannich, Schüttorf · Ferdinand Hilbers, Ferdinand Hilbers e.K., Nordhorn · Peter Holm, Johannes Zierleyn KG, Nordhorn · Dr. Wilhelm-Friedrich Holtgrave, WKS

Textilveredlungs-GmbH, Wilsum · Bernd Horstmann, ENO - Telecom GmbH, Nordhorn · Holger Jeurink, Holger Jeurink e.K., Neuenhaus · Geerd Johannink, Ringoplast GmbH, Ringe · Guido Kamphorst, Immobilien Kamphorst GmbH, Nordhorn · Klaus Kinast, Thermal - Sole und Schwefelbad Bentheim Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Bad Bentheim · Hendrik Kip, 1x1 der Etiketten Kip GmbH, Neuenhaus · Heinrich-Eckhard Klümper, H. Klümper GmbH & Co. KG Schinkenräucherei und Fleischwarenfabrik, Schüttorf · Heinrich Konjer, Geert Gruppen GmbH & Co. KG Baustoffhandel, Emlichheim · Dr. Christian-Otto Limburg, Dr. Limburg Immobilien GmbH & Co. KG, Nordhorn · Norbert Louven, M + F Spedition GmbH & Co. KG. Zweigniederlassung Nordhorn, Nordhorn · Erhard Nickisch, Nickisch Hotel & Restaurant GmbH und Co. KG, Schüttorf · Peter Pille, Deilmann-Montan GmbH, Bad Bentheim · Wolfgang Rasfeld, COMMERZBANK Aktiengesellschaft Filiale Nordhorn, Nordhorn · Reiner Reusch,

Schuhhaus Hilbers Inh. Beate Reusch e.K., Nordhorn · Michael Ritz, Reinert – Ritz GmbH, Nordhorn · Günter Schwank, Georg Utz G.m.b.H., Schüttorf · Wilhelm Stroh, Voshaar Treuhand GmbH, Steuerberatungsgesellschaft, Nordhorn · Jan Sundag, Sundag GmbH, Baeckerei und Konditorei, Schüttorf · Viola Taube, Buchhandlung Viola Taube eingetragene Kauffrau, Nordhorn · Heinrich van Lengerich, Lohner Landbäcker Heinrich van Lengerich e.K. Bäckerei und Einzelhandel, Wietmarschen · Heinz Vorrink, Nordhorn · Jürgen Wegmann, Grafschafter Nachrichten GmbH. & Co. Kommanditgesellschaft, Nordhorn · Hubert Winter, Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn, Nordhorn · Michael Wotschke, Wietmarscher Ambulanz- und Sonderfahrzeug GmbH, Wietmarschen <<

i IHK, Eckhard Lammers, Tel. 0541 353-210 oder lammers@osnabrueck.ihk.de



Es ist Ihr Sohn. Er interessiert sich für Musik. Für Autos. Nur für Ihr Familienunternehmen nicht. Doch Ihre Nachfolge ist längst bestens geregelt. Denn wir haben für Sie vorausgedacht.



Selbst bei komplexen Problemstellungen den Blick für das Ganze nicht verlieren, mit fundiertem Wissen Handlungsfelder frühzeitig erkennen und daraus die richtigen Maßnahmen ableiten. Das ist die Art, wie wir die Dinge anpacken. Und so betreuen wir auch unsere mittelständischen Mandanten, wenn es um die langfristige Regelung ihrer Nachfolge geht. Dazu entwickeln wir frühzeitig und unter Berücksichtigung individueller Bedürfnisse und Ansprüche aller Betroffenen ein Nachfolgekonzept, das eine reibungslose und zukunftsfähige Übergabe des Unternehmens ermöglicht. Dabei agieren wir stets als verlässlicher Partner, der vorausschauend denkt und handelt. Der seinen Mandanten damit echten Mehrwert bietet und ihnen hilft, auf den Märkten der Welt erfolgreich zu sein.

PricewaterhouseCoopers. Die Vorausdenker.

www.pwc.de/de/mittelstand

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

IHK-Regionalausschuss Stadt Osnabrück



*Gerd-Christian
Titgemeyer,
Vorsitzender des IHK-
Regionalausschuss
Stadt Osnabrück*

Mitglieder:

Uwe Beckmann, F. Wilhelm Beckmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Dr. Theodor Bergmann, Objektgesellschaft Westerberg GmbH, Osnabrück · Peter Clausing, Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH, Osnabrück · Helmut Echterhoff, Bauunternehmung Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG., Osnabrück · Frank Eilermann, Cordes & Graefe Osnabrück KG Haus Rheine, Rheine · Hermann Elstermann, Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Achim Frommeyer, Osnabrück · Alois Gradl, Osnabrück · Carla Gundlach, biomarkt Bürobedarfsgesellschaft mbH & Co. KG, Osnabrück · Martin Paul Haase, Bissendorf · Klaus Hellmann, Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co. KG, Osnabrück · Dr. Josef Bernhard Hentschel, Sparkasse Osnabrück, Osnabrück · Helga Herzog, Herzog Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Osnabrück · Martin Höing, Peek & Cloppenburg, Osnabrück · Wilhelm Dietrich Karmann, Wilhelm Karmann

GmbH, Osnabrück · Hans Klute, Hans Klute KG, Osnabrück · Heinrich Koch jun., Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück · Heinrich Koch sen., Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück · Axel Mauersberger, WSO Sicherheitsdienst GmbH & Co. KG vormals Wach- und Sicherheitsgesellschaft mbH, Osnabrück, Osnabrück · Jürgen Meierrose, Vatthauer & Co., Osnabrück · Helmut Münnich, A. Brickwedde GmbH & Co. KG, Osnabrück · Ulrich Niendieker, Ulrich Niendieker e.Kfm. Generalagentur, Osnabrück · Prof. Dr. Felix Osterheider, KOKOS AG, Osnabrück · Leo Osterheider, Osterheider Gesellschaft mit beschränkter Haftung Betriebs- und Hospitalhygiene, Osnabrück · Arnulf Piepenbrock, Piepenbrock Service GmbH + Co. KG, Osnabrück · Angelika Pölking, J. H. Pölking GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Osnabrück · Dieter Rauschen, L + T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Mark Rauschen, L + T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück · Ralf Reizer, Hans Reizer-Metallbau GmbH & Co KG, Osnabrück · Ralf Reuwer, Wessels + Müller Aktiengesellschaft, Osnabrück · Wolfgang Rüterbories, HEIFO Rüterbories GmbH & Co. KG, Osnabrück · Domenico Scarfone, KAUFHOF Warenhaus AG, Osnabrück · Dr. Albert Scherger, KM Europa Metal Aktiengesellschaft, Osnabrück · Ulrich Schmidt, Sozietät Dr. Friederich &

Coll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Osnabrück · Jörg Schober, Schober Stahlhandel GmbH, Osnabrück · Rainer Schulte-Göbel, Oldenburgische Landesbank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Osnabrück, Osnabrück · Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, Sievert AG & Co. KG, Osnabrück · Beate Simon, COMMERZBANK Aktiengesellschaft Filiale Osnabrück, Osnabrück · Peter Graf von Spee, Piesberger Steinbruchtransporte GmbH, Osnabrück · Gerd-Christian Titgemeyer, Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG, Osnabrück · Vanessa Waldvogel, Carl Schäffer GmbH & Co. KG, Osnabrück · Wilfried Wiesner, Deutsche Telekom AG, Osnabrück · Klemens Winter, Volksbank Osnabrück eG, Osnabrück · Manfred Wittkötter, Osnabrück · Karsten Wulf, buw Holding GmbH, Osnabrück · Peter Wüsthoff, Hugo Wüsthoff GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Osnabrück <<

i IHK, Marco Graf, Tel. 0541 353-310 oder E-Mail: graf@osnabrueck.ihk.de

Layout und Satz

Mediadatenbanken

Drucken

Lackieren Veredeln

Falzen Binden Versenden

DATEN DRUCK DESIGN



DATEN/DRUCK/DESIGN
 Weberstraße 7 · 49191 Belm
 Tel. (0 54 06) 808-0
 Fax (0 54 06) 808-204
 E-Mail: info@me-druck.de
www.me-druck.de

Ausbildung hat viele Gesichter.



Der IHK-Bezirk Osnabrück-Emsland verzeichnete für das Ausbildungsjahr 2006 ein Rekordergebnis. Bis Ende Dezember wurden 3813 Ausbildungsverträge eingetragen. Das sind 362 Verträge oder 10,5 % mehr als noch im Jahr zuvor. Die Unternehmen in der Region haben damit eindrucksvoll gezeigt, dass sie ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. In unserer Anzeigenserie im IHK Magazin „Wirtschaft Osnabrück-Emsland“ haben die Geschäftsführer von Unternehmen mit einer besonders hohen Ausbildungsquote für die Berufsausbildung geworben.

www.osnabrueck.ihk24.de (Ausbildung)



Industrie- und Handelskammer
Osnabrück-Emsland

Im Handelsregister eingetragene Firmen*) nach Wirtschaftsbereichen

Stand 1. 1. 2007

Stadt/ Landkreise	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Groß- handel	Einzel- handel	Ver- mittler	Banken	Gast- gewerbe	Verkehrs- gewerbe	Sonstige Dienst- leistungen	Gesamt
Osnabrück-Stadt	15	372	331	546	98	8	88	153	1823	3434
Landkreis Osnabrück	106	898	549	823	167	6	113	279	2067	5008
Landkreis Emsland**)	131	716	386	567	107	3	72	789	2026	4797
Landkreis										
Grafschaft Bentheim	49	316	323	414	51	3	73	89	804	2122
Wirtschaftsraum										
Osnabrück-Emsland	301	2302	1589	2350	423	20	346	1310	6720	15361

*) einschließlich Zweigniederlassungen, ohne unselbstständige Betriebsstätten, ohne Genossenschaften, ohne eingetragene Handwerksbetriebe

**) ohne Papenburg-Stadt

Nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbetreibende nach Wirtschaftsbereichen

Stand 1. 1. 2007

Stadt/ Landkreise	Land- und Forst- wirtschaft	Produ- zierendes Gewerbe	Groß- handel	Einzel- handel	Ver- mittler	Gast- gewerbe	Verkehrs- gewerbe	Sonstige Dienst- leistungen	Gesamt
Osnabrück-Stadt	128	239	171	1406	734	466	281	2281	5706
Landkreis Osnabrück	611	934	552	3553	1693	1051	440	4000	12834
Landkreis Emsland*)	530	886	320	2519	978	827	352	2519	8931
Landkreis									
Grafschaft Bentheim	219	247	193	1480	475	373	103	1313	4403
Wirtschaftsraum									
Osnabrück-Emsland	1488	2306	1236	8958	3880	2717	1176	10113	31874

*) ohne Papenburg-Stadt

IHK-zugehörige Betriebe*) nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche	Im Handelsregister eingetragene Firmen einschließlich Zweigniederlassungen		Nicht im Handelsregister eingetragene Kleingewerbetreibende		Insgesamt		Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1. 1. 2006 absolut
	1. 1. 2006	1. 1. 2007	1. 1. 2006	1. 1. 2007	1. 1. 2006	1. 1. 2007	
Land- und Forstwirtschaft	277	301	1423	1488	1700	1789	89
Produzierendes Gewerbe	2242	2302	1849	2306	4091	4608	517
Großhandel	1581	1589	1249	1236	2830	2825	- 5
Einzelhandel	2349	2350	8806	8958	11155	11308	153
Vermittler	405	423	3715	3880	4120	4303	183
Banken	20	20	0	0	20	20	0
Gastgewerbe	336	346	2700	2717	3036	3063	27
Verkehrsgewerbe	1183	1310	1159	1176	2342	2486	144
Sonstige Dienstleistungen	6252	6720	9511	10113	15763	16833	1070
(Dienstleistungen aller Art, auch Beteiligungsgesellschaften)							
Wirtschaftsraum							
Osnabrück-Emsland**)	14645	15361	30412	31874	45057	47235	2178

*) ohne unselbstständige Betriebsstätten, ohne Genossenschaften, ohne Handwerksbetriebe

**) ohne Papenburg-Stadt

Rechtsformen der vollkaufmännischen (eingetragenen) Unternehmen (Hauptniederlassungen*) im IHK-Bezirk Osnabrück-Emsland**)

Rechtsform	1. 1. 2006	1. 1. 2007	Zu- bzw. Abnahme gegenüber 1. 1. 2006
Einzelkaufleute	1810	1792	- 18
OHG	232	221	- 11
(GmbH & Co.)	(1)	(1)	(0)
KG	3690	4060	370
(GmbH & Co. KG)	(3339)	(3713)	(374)
(übrige KG)	(351)	(348)	(- 3)
GmbH	10317	10596	279
(Komplementäre i. KG, OHG)	(2693)	(2948)	(255)
(übrige GmbH)	(7624)	(7648)	(24)
AG	90	87	- 3
Genossenschaften	63	62	- 1
Sonstige	79	114	35
Vollkaufmännische Unternehmen insgesamt	16281	16932	651

*) ohne Zweigniederlassungen, einschließlich eingetragene Handwerksbetriebe

**) ohne Papenburg-Stadt

Präsidium

Präsident

Gerd-Christian Titgemeyer, Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG, Osnabrück

Vizepräsidenten

Martin Dälken, Drogerie Heinrich Dälken e.K., Georgsmarienhütte

Wilhelm-Dietrich Karmann,

Wilhelm Karmann GmbH, Osnabrück

Axel Mauersberger, WSO Sicherheitsdienst

GmbH & Co. KG vormals Wach- und Sicher-

heitsgesellschaft mbH, Osnabrück, Osnabrück

Dr. Norbert Siebels, Klasmann-Deilmann GmbH, Geeste

Mitglieder des Präsidiums

Dr. Wilhelm-Friedrich Holtgrave,

WKS Textilveredlungs-GmbH, Wilsum

Matthias Hopster, Gehring & Kollegen GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lingen

Heinrich Koch jun., Heinrich Koch Internatio-

nale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück

Harald Müller, Erwin Müller Gruppe GmbH,

Lingen

Martin Schlichter, B. Schlichter GmbH & Co.

KG, Lathen

Ehrenpräsident

Hermann Elstermann, Meinders & Elstermann

GmbH & Co. KG, Osnabrück

Ehrenmitglied des Präsidiums

Dr. Otto Schlippschuh, Bad Rothenfelde

Vollversammlung

Andreas Augenthaler, Anton Mayrose GmbH + Co KG, Meppen

Uwe Beckmann, F. Wilhelm Beckmann GmbH & Co. KG, Osnabrück

Dr. Jan Bernd Berentzen, Berentzen Vermögensverwaltung Beteiligungsgesellschaft mbH, Haselünne

Ulrich Boll, Georg Boll GmbH & Co.,

Kommanditgesellschaft, Meppen

Michael Borges, Neue Turmuhren- und

Maschinenfabrik Friedrich E. Korfhage GmbH & Co. KG, Melle

Franz Büter, Faserwerke Lingen GmbH,

Lingen

Johannes Cordes, Coma Verbrauchermarkt Gebr.

Cordes GmbH & Co. KG, Meppen

Martin Dälken, Drogerie Heinrich Dälken e.K.,

Georgsmarienhütte

Klaus Dreyer, Amazonen-Werke H. Dreyer

GmbH & Co. KG, Hasbergen

Christoph Dust, Christoph Dust e.K., Lingen

Helmut Echterhoff, Bauunternehmung Gebr.

Echterhoff GmbH & Co. KG., Osnabrück

Wilhelm Elbert, Elbert & Poll OHG, Nordhorn

Dr. Hubertus Flügge, Kernkraftwerke Lippe Ems GmbH, Lingen

Hans-Michael Gallenkamp, Felix Schoeller jr

Foto- und Spezialpapiere GmbH & Co. KG.,

Osnabrück

Carla Gundlach, bi-markt Bürobedarfsgesellschaft mbH & Co. KG, Osnabrück

Martin Paul Haase, Bissendorf

Karl-Heinz Hannibal, Modehaus Karl-Heinz

Hannibal e.Kfm., Bad Iburg

Dr. Wilhelm-Friedrich Holtgrave, WKS

Textilveredlungs-GmbH, Wilsum

Matthias Hopster, Gehring & Kollegen GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lingen

Gerd Janneck, Deutsche Telekom AG,

Osnabrück

Ralf Kammer, Naber GmbH Versicherungs-

makler, Osnabrück

Guido Kamphorst, Immobilien Kamphorst

GmbH, Nordhorn

Hendrik Kampmann, Kampmann GmbH,

Lingen

Wilhelm-Dietrich Karmann, Wilhelm Karmann

GmbH, Osnabrück

Heinrich-Eckhard Klümper, H. Klümper GmbH

& Co. KG Schinkenräucherei und Fleischwaren-

fabrik, Schüttorf

Hans Klute, Hans Klute KG, Osnabrück

Heinrich Koch jun., Heinrich Koch Internatio-

nale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück

Ludwig Kohnen, EWE Netz GmbH, Haselünne

Heinrich Konjer, Geert Gruppen GmbH & Co. KG

Baustoffhandel, Emlchheim

Dieter Köster, Köster AG, Osnabrück

Ralf Küchenmeister, Niehaus GmbH, Melle

Prof. Dr. Klaus Kuhnke, „WEO Windenergie

Osnabrück GmbH & Co. Windkraft Lotte-

Halen KG“, Osnabrück

Dr. Andreas Kühnl, H. Kemper GmbH & Co. KG,

Nortrup

Georg Lampe, Georg Lampe Herrenmoden,

Meppen

Friedhelm Freiherr von Landsberg-Velen,

Ferienzentrum Schloß Dankern GmbH & Co. KG,

Haren

Hermann Lanfer, Lanfer Logistik GmbH, Meppen

Hermann Lucas, Lucas Fenster und Sonnen-

schutzsysteme GmbH, Lingen

Heiner Lührmann, Lührmann Biogas KG,

Neuenkirchen

Axel Mauersberger, WSO Sicherheitsdienst

GmbH & Co. KG vormals Wach- und Sicher-

heitsgesellschaft mbH, Osnabrück, Osnabrück

Friedrich Meinker, Friedrich Meinker e.K.,

Bissendorf

Rolf Meyer, Meyer & Meyer Internationale

Spediteure GmbH & Co. KG, Osnabrück

Ludwig Momann, Sparkasse Emsland, Meppen

Harald Müller, Erwin Müller Gruppe GmbH,

Lingen

Helmut Münnich, A. Brickwedde GmbH & Co.

KG, Osnabrück

Anette Niemeyer, Möbel Staas GmbH & Co. KG,

Bramsche

Ulrich Niendieker, Ulrich Niendieker e. Kfm.

Generalagentur, Osnabrück

Ludwig Nottbeck, Louis Nottbeck e.K., Lingen

Dr. Andreas Ost, Kaffee Partner Leasing AG &

Co. KG, Wallenhorst

Prof. Dr. Felix Osterheider, KOKOS AG,

Osnabrück

Franz-Josef Paus, Hermann Paus Maschinen-

fabrik GmbH, Emsbüren

Arnulf Piepenbrock, Piepenbrock Service GmbH

+ Co. KG, Osnabrück

Angelika Pölking, J. H. Pölking GmbH & Co.

Kommanditgesellschaft, Osnabrück

Hubertus Rau, Walter Rau Lebensmittelwerke GmbH & Co. KG, Hilter

Mark Rauschen, L. + T Lengermann + Triesch-

mann GmbH & Co. KG, Osnabrück

Wolfgang Rüterbories, HEIFO Rüterbories GmbH

& Co. KG, Osnabrück

Hans-Christian Sanders, Gebr. Sanders GmbH &

Co. KG, Bramsche

Dr. Albert Scherger, KM Europa Metal Aktien-

gesellschaft, Osnabrück

Martin Schlichter, B. Schlichter GmbH & Co.

KG, Lathen

Maria Henriette Schmidt, Heinrich Schmidt

am Markt e. Kfr., Meppen

Ulrich Schmidt, Sozietät Dr. Friederich & Coll.

GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft, Osnabrück

Wolfgang Schöning, Knowware Vertrieb GmbH,

Osnabrück

Rainer Schulte-Göbel, Oldenburgische Landes-

bank Aktiengesellschaft Zweigniederlassung

Osnabrück, Osnabrück

Dr. Norbert Siebels, Klasmann-Deilmann GmbH,

Geeste

Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert, Sievert AG & Co.

KG, Osnabrück

Dr. Wolfgang Thomas, Macadam-Gesellschaft

m.b.H., Wallenhorst

Martin Thörner, HOMANN-Feinkost Beteiligungs

GmbH, Dissen

Gerd-Christian Titgemeyer, Gebr. Titgemeyer

GmbH & Co. KG, Osnabrück

Heinz Vorrink, Nordhorn

Jürgen Wegmann, Grafschafter Nachrichten

GmbH. & Co. Kommanditgesellschaft,

Nordhorn

Siegfried Wickert, Maschinenfabrik Bernard

Krone Gesellschaft mit beschränkter Haftung,

Spelle

Markus Wiemann, Oeseder Möbel-Industrie

Mathias Wiemann GmbH + Co. KG, Georgs-

marienhütte

Klemens Winter, Volksbank Osnabrück eG,

Osnabrück

Hermann Wöbker, Wöbker BABYONE GmbH &

Co. KG, Meppen

Karsten Wulf, b u w Holding GmbH,

Osnabrück

Peter Wüsthoff, Hugo Wüsthoff GmbH & Co.

Kommanditgesellschaft, Osnabrück

Ehrenmitglieder der Vollversammlung

Claus Delkeskamp, Delkeskamp KG., Nortrup

Alois Gradl, Osnabrück

Dr. Hans-Ulrich Günther, Deilmann-Montan

GmbH, Bad Bentheim

Dr. Franz-Ludwig Herrmann, Meppen

Ferdinand Hilbers, Ferdinand Hilbers e.K.,

Nordhorn

Heinrich Koch sen., Heinrich Koch Internatio-

nale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück

Dr. Hartwig Piepenbrock, Hartwig Piepenbrock

GmbH & Co. KG, Osnabrück

Dieter Rauschen, L. + T Lengermann + Triesch-

mann GmbH & Co. KG, Osnabrück

Kurt Sanders, Osnabrück

Günter Schwank, Georg Utz G.m.b.H., Schüttorf

Karl Heinz Städler, Osnabrück

Stand: 5. März 2007

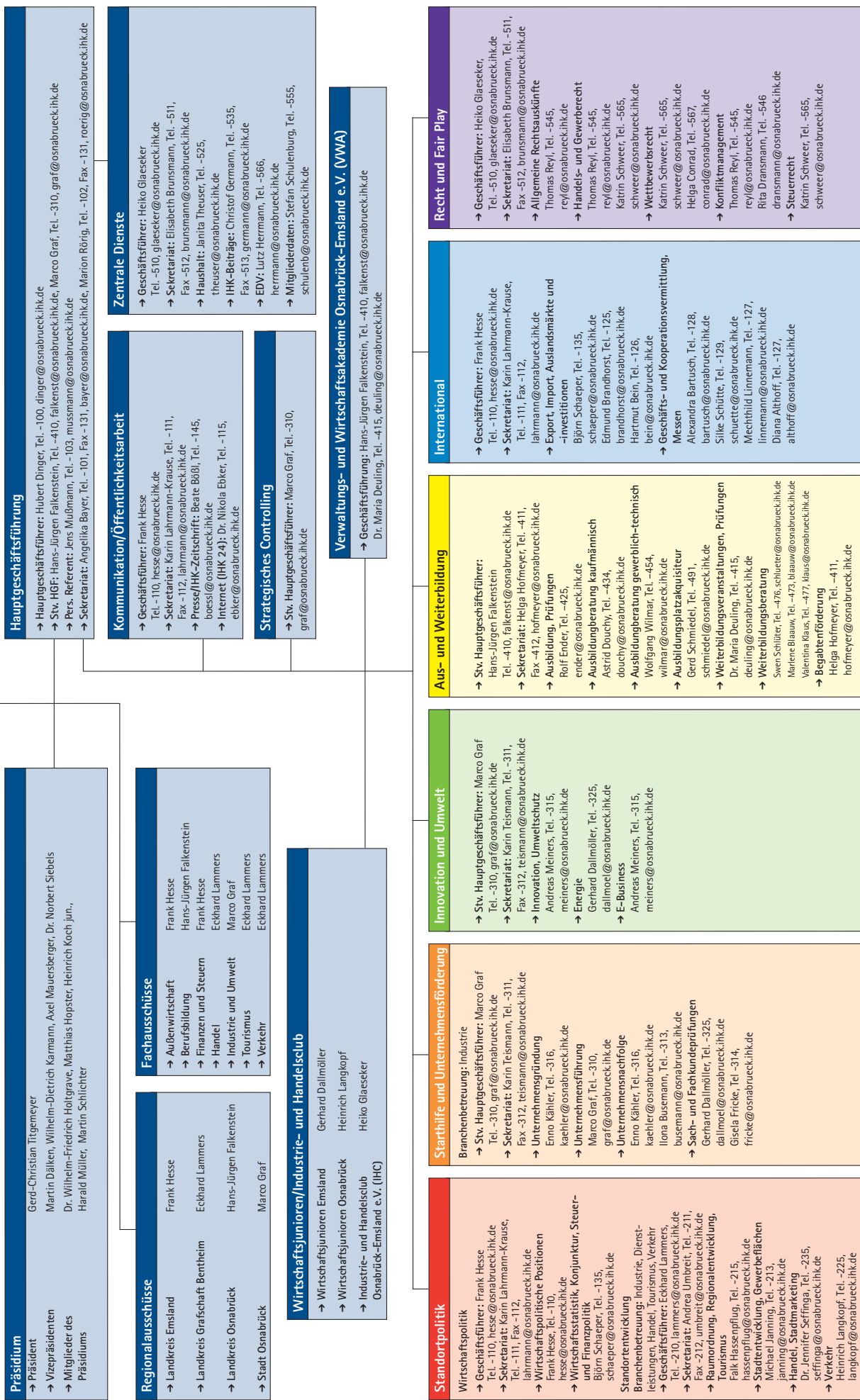
Industrie- und Handelskammer Osnabrück-Emsland

Neuer Graben 38, 49074 Osnabrück, Tel. 0541 353-0, Fax 0541 353-122, E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de, Internet: <http://www.osnabrueck.ihk24.de>

Vollversammlung

Wahlperiode 2004 – 2008

Stand 1. Februar 2007





■ Absatzmärkte

Klasmann-Deilmann-Gruppe

Klasmann-Deilmann ist die erfolgreichste Unternehmensgruppe der internationalen Substratindustrie. Mit Produktions- und Vertriebsgesellschaften im In- und Ausland sowie Handelspartnern in mehr als 50 Ländern sind wir weltweit marktführend. Für Erwerbsgärtner in aller Welt sind unsere Substrate die Basis für ihren Kulturerfolg. Dafür setzen wir unser gesamtes Wissen und unsere fast 100jährige Erfahrung ein. Neue Produkte und innovative Technologien bieten Gartenbaubetrieben ein Optimum an Sicherheit und Anwendungsmöglichkeiten. Wir sind

nicht eher zufrieden, bis wir für unsere Kunden die beste Lösung gefunden haben. Auch Millionen von Hobbygärtnern profitieren von unserem Know-how aus dem Erwerbsgartenbau und nutzen unsere Blumen- und Pflanzerden, die gesunde Pflanzen und prächtige Gärten garantieren. Mit der Schaffung neuer Feuchtbiotope leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz. Darüber hinaus betreiben wir eigene Kompostierungsanlagen und führen organische Reststoffe sinnvoll in den Naturkreislauf zurück.

KLASMANN  **DEILMANN**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
Mitglied der R.H.P. (Regeling Handels Potgronden Holland)

Klasmann-Deilmann GmbH
Georg-Klasmann-Straße 2-10 D-49744 Geeste – Groß Hesepe
Telefon +49 (0) 5937-31-0 Telefax +49 (0) 5937-31-279
info@klasmann-deilmann.de www.klasmann-deilmann.com

Das ASSMANN Prinzip. **Gute Arbeit.**



Klares Denken **drückt sich in klaren Linien aus.**

TriASS ist das neue, intelligente Einrichtungskonzept für Sie und Ihren Geschäftserfolg. Kennzeichen der **TriASS** Systemschreibtische und -beimöbel ist die ästhetische Verbindung von Funktion und Design: Höchste Ansprüche an Technik und Stabilität vereinen sich in einer klaren Linienführung, die im geplanten Budget Spielraum für individuelle Kombinationsmöglichkeiten mit Design-Anspruch bietet.

Schaffen Sie mit TriASS die Basis für Ihre erfolgreiche Arbeit.

Beratung und Verkauf nur über den autorisierten Fachhandel.

ASSMANN BÜROMÖBEL GMBH + CO. KG
Heinrich-Assmann-Straße 11 · 49324 Melle
Fon 05422-706-0 · Fax 05422-706-299
E-Mail: assmann@assmann.de

www.assmann.de

ASSMANN®
BÜROMÖBEL
GUTE ARBEIT.